

Wassersport Zentrum



**Zurück in die Zukunft
nach 25 Jahren
Internationalem Schwimmfest
des**



Die WFG
engagiert sich.

ABER
FÜR WEN?

Für die Menschen
in Westfalen:

Seit nahezu 70 Jahren engagiert sich die WFG für die Menschen in ihrem Versorgungsraum. Der reicht von der Weser bis zur Sieg und umfaßt eine Fläche von 14.000 km² mit rd. 4 Mio. Einwohnern. Dort werden derzeit etwa 740.000 Kunden über ein rd. 5.100 km langes Leitungsnetz mit Erdgas versorgt. Ein breitgefächertes Dienstleistungsangebot gehört dazu: Fachleute der WFG stehen in 25 lokalen Beratungszentren in allen Regionen rund ums Erdgas zur Verfügung.

Wir informieren Sie gern:
Westfälische Ferngas-AG
Kampstraße 49
44137 Dortmund
Tel. (02 31) 18 21-0

WFG
WESTFÄLISCHE
FERNGAS-AG

„höchste Zeit für Erdgas!“



Grußwort des Ehrenvorsitzenden Heinz Lutter

Es ist schon ein bedeutendes und besonderes Ereignis, wenn ein junger Verein das Fest eines Vereinsjubiläums feiern kann.

Zu diesem Jubiläum darf ich im Namen des Vorstandes alle Mitglieder, Gäste und Freunde recht herzlich einladen.

Das 25. Internationale Nachwuchsschwimmfest des SV Neptun Neheim-Hüsten e.V. gibt Gelegenheit sich daran zu erinnern, wieviel Zeit und Arbeit investiert werden mußte, um einen Verein über eine so lange Zeit lebensfähig zu halten. Deshalb gilt es, besonders jenen Frauen und Männern zu gedenken und Ihnen zu danken, die sich oft über Jahrzehnte ehrenamtlich in den Dienst der Jugend und des Sports gestellt haben.

Danksagen möchte ich an dieser Stelle allen Gründern und Mitgliedern der ersten Stunde, die ein solches Jubiläum erst ermöglichten.

Erfreut und auch mit wohl berechtigtem Stolz sehe ich die freundschaftlichen Kontakte und Begegnungen, die Jahr für Jahr an Beliebtheit und Attraktivität zugenommen haben.

Dieses Fest ist aber auch Anlaß nach vorn zu schauen. Die Zukunft des Vereins liegt in unseren Händen. Wir müssen uns unserer sozialen Aufgaben bewußt sein, die Jugend zu fördern und vielen Sportlern die Möglichkeit zu sportlicher Tätigkeit geben.

Ich wünsche dem Jubiläumsschwimmfest einen guten Verlauf, den Festgästen einen angenehmen Aufenthalt und uns allen, daß wir immer an die schönen Stunden erinnert werden.

Heinz Lutter



- | | |
|---|--|
| 1972 kein Schirmherr | |
| 1973 Dr. Günter Cronau, Oberkreisdirektor | |
| 1974 Fritz Ziegler, Regierungspräsident | 1984 Eberhard Lenze, jun. Trilux |
| 1975 kein Schirmherr | 1985 Eberhard Lenze, jun. Trilux |
| 1976 Rolf Füllgräbe, Landrat | 1986 Dieter Julius Cronenberg, Vizepräsident d. Deutschen Bundestages |
| 1977 Dr. Günter Cronau, Oberkreisdirektor | 1987 Alex Paust, Bürgermeister |
| 1978 Eberhard Lenze, jun. Trilux | 1988 Ferdi Tillmann, Vorsitzender d. Sportausschusses |
| 1979 Eberhard Lenze, jun. Trilux | 1989 Dieter Henrici, Geschäftsführer BJB |
| 1980 Eberhard Lenze, jun. Trilux | 1990 Peter K.-J. Mast, Geschäftsführer Thorn Licht |
| 1981 kein Schirmherr | 1991 Peter K.-J. Mast, Geschäftsführer Thorn Licht |
| 1982 Eberhard Lenze, jun. Trilux | 1992 Sparkasse Arnsberg-Sundern |
| 1983 Albert Hoffmann, Volksbank Neheim-Hüsten eG | seit 1993 Westfälische Ferngas AG Dortmund |



Grußwort

25 Jahre Internationales Schwimmfest - Das ist ein Ereignis, dem große Beachtung zukommen sollte. Welche andere Veranstaltung in dieser Größe und mit diesem internationalen Zuschnitt hat eine solch lange Tradition.

Zum 1. Internationalen Schwimmfest 1972 prophezeite der damalige Vorsitzende des Vereins, Karl Ludwig, dieser Veranstaltung eine aussichtsreiche Zukunftsperspektive. 24 Jahre danach kann man ohne zu zögern feststellen, daß sich diese Einschätzung bewahrt hat.

Schon der damals gewählte Begriff „Schwimmfest“ hat sicherlich wesentlich zu diesem Erfolg beigetragen, denn er beinhaltet nicht nur den sportlichen Wettkampf, sondern auch die Begegnung jugendlicher Menschen vieler Nationen. Das Internationale Schwimmfest ist mehr und mehr zu einem Schmelztiegel für Völkerverständigung und Freundschaft geworden. Das Angebot, das über den sportlichen Wettkampf hinausgeht und für Kontakte unter den Jugendlichen der einzelnen Nationen sorgen soll, wurde in den Jahren wesentlich verstärkt. Auch die Erwachsenen, die als Betreuer oder Begleiter dabei sind, erhielten immer mehr Berührungspunkte, so daß man nicht umsonst von der „Neptun-Familie“ spricht.

Nicht zuletzt ist das sicherlich der Grund, daß uns in der ganzen Zeit viele Vereine Jahr für Jahr die Treue gehalten haben und ihr großes Vereinsfest Pfingsten mit uns im Freibad Hüsten feiern.

Die zahllosen ehrenamtlichen Helfer, die in den 25 Jahren diesen internationalen Gedanken hochgehalten haben, fiebern dem Schwimmfest genauso entgegen, wie die Gäste, auch wenn die Organisation dieser Veranstaltung alle Mitarbeiter fast bis an ihre Grenzen fordert.

In gleichem Maße gilt aber auch der Dank dem Rat und der Verwaltung der Stadt Arnsberg, dem heimischen Handwerk, dem Handel und der Industrie, die durch ihre Unterstützung diese Veranstaltung bis heute bewahrt haben.

Ich hoffe, daß das 25. Internationale Schwimmfest noch viele Folgeveranstaltungen hat, auf die man, vielleicht in weiteren 25 Jahren, genauso stolz sein kann wie wir heute.

SV Neptun Neheim-Hüsten
Werner Roland
1. Vorsitzender

Zum 1.internationalen Schwimmfest schrieb der damalige 1. Vorsitzende Karl Ludwig ein Grußwort, das die Gedanken und Beweggründe, eine solche Veranstaltung zu organisieren, widerspiegelte. Die hierin gemachten Aussagen haben auch heute noch Gültigkeit.



Karl Ludwig

Zur Begrüßung

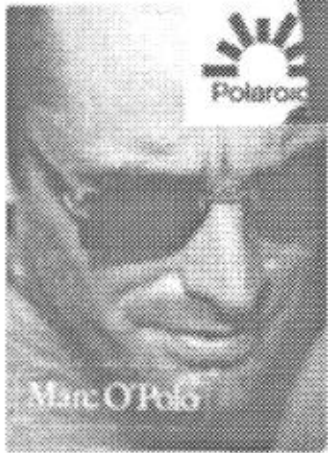
Wohl niemals in der Geschichte der Stadt Neheim-Hüsten hat es zu einem Ereignis eine so vielfältige und zahlreiche internationale Beteiligung gegeben wie zu diesem großen Schwimmfest. Wenn von tausend Teilnehmern rund ein Drittel aus dem europäischen Ausland angereist ist, und zwar aus 8 Nationen, dann ist dies mehr als eine schwimmsportliche Veranstaltung. Es spricht daraus vielmehr der zum Programm gewordene Gedanke, daß neben dem sportlichen Wettbewerb an sich die Internationale Begegnung mindestens den gleichen Rang haben soll. Die Tatsache, daß hier vorwiegend jugendliche Teilnehmer zusammenkommen, gibt der Veranstaltung eine aussichtsreiche Zukunftsperspektive, so daß hier geschlossene Freundschaften bei künftigen und ähnlichen Veranstaltungen vertieft werden können. Dieser Akzent, der durch die Ju-

gend gesetzt wird, ist nicht hoch genug zu bewerten und zeichnet das Treffen in viel höherem Maße aus, als wenn hier eine rekordgewohnte Leistungselite eine profihafte Schau lieferte. Das vorjährige deutsche Nachwuchsschwimmfest und erst recht das diesjährige internationale dürften zeigen, daß der Sport bei Veranstaltungen mit solchem Teilnehmerzuschnitt noch am sportlichsten geblieben ist. Darüber hinaus will der SV Neptun bei dieser Gelegenheit Dank sagen für die freundliche Aufnahme, die seine Mitglieder in den einzelnen Ländern in den letzten Jahren erfahren haben. In gleichem Maße will er den hier vertretenen siebenzig deutschen Schwimmvereinen seine Sportsfreundschaft bekunden.

Eine solche Großveranstaltung, erst recht, wenn sie von einem relativ kleinen und jungen Verein ausgerichtet wird, vollzieht sich nicht von selbst. Seit Wochen und Monaten haben viele Helfer ein unvorstellbares Maß an Organisationsfleiß aufbringen müssen, daß dieses Schwimmfest möglich wurde, und mit großer Aufopferung und persönlichem Einsatz können diese Tage organisatorisch bewältigt werden. Der Dank an die Helfer muß darum ebenso groß sein wie der an die Öffentlichkeit, an den Kreis Arnsberg und die Stadt Neheim-Hüsten, die mit großzügigen finanziellen Zuschüssen geholfen haben, ohne die das Ereignis ebenfalls nicht hätte stattfinden können. Ein Wort des Dankes gilt auch den Firmen und Förderern, die durch Spenden an dem Ereignis teilnehmen, und nicht zuletzt an die Zuschauer, die es ideell unterstützen.

In der Hoffnung, daß der SV Neptun mit dieser internationalen Veranstaltung auf seine Weise einen Beitrag zum Olympia-Jahr leistet und daß dieses Schwimmfest Maßstäbe setzt für die folgenden - in dieser Hoffnung sei dem Ereignis ein guter Verlauf gewünscht und allen Akteuren - den aktiven wie den passiven - ein „Herzliches Willkommen“ gesagt.

Karl Ludwig



UV-STRAHLUNG
SONNENSCHUTZ
SONNENBRILLEN
KOMPETENZ
BEI IHREM
AUGENOPTIKER



Internationale Brillenmode

NILGES

59737 Arnsberg-Hüsten • Marktstraße 33

Malerbetrieb Gerüstbau

OTTO

Ernst Otto · Liptiner Straße 10-10a · 59759 Arnsberg-Bruchhausen

Telefon (0 29 32) 4100 · Telefax (0 29 32) 3 46 06

Individuelle Beratung und Ausführung

- Vollwärmeschutz
- Betonsanierung
- Industriefarben
- Denkmalpflege
- Altbausanierung

- Fassadengerüste, Fahrgerüste
- Hängengerüste, Fanggerüste
- Schutzgerüste, Schalungengerüste
- Traggerüste, Rohrkupplungengerüste
- Ausleger- und Raumgerüste

Die Anfänge

(Hans-Dieter Dröge)

Weltoffenheit durch internationale Begegnungen, Kontakte zwischen Jugendlichen und Freundschaften über die Grenzen hinweg hat sich der SV Neptun Neheim-Hüsten schon früh auf seine Fahnen geschrieben.

Noch nicht ganz vier Jahre nach der Gründung des Vereins waren vom 13.6. bis 18.6.1964 der Schwimmclub Västeras aus Schweden zu Gast. Ein Wasserballspiel im Freibad Hüsten gegen den Deutschen Meister Duisburg und ein Schwimmwettkampf im Freibad Neheim mit fünf namhaften Vereinen bildeten das sportliche Programm. Eine Beatveranstaltung und Ausflüge bildeten den Rahmen. Für unsere Wettkampfschwimmer waren die Erlebnisse und Erfahrungen dieser Woche ein Ansporn zu intensiverem Training.

Ein besonderes Anliegen war es dem SV Neptun bei den internationalen Kontakten, den „Eisernen Vorhang“ etwas durchlässiger zu machen. Schon am 11.10.1968 konnte unser Verein zusammen mit dem SV Aegir Arnsberg den tschechoslowakischen Verein Bohemian Prag zu spannenden Wettkämpfen begrüßen. Wichtig hierbei waren vor allem die harmonischen Stunden, die man miteinander verbrachte.

Die neuen Freunde konnte man ab dem 24.7.1969 bei dem Gegenbesuch in der goldenen Stadt Prag wiedersehen und dort herrliche Tage erleben.

Durch die Teilnahme an internationalen Schwimmfesten im Inland und Ausland konnten die SchwimmerInnen viele Erfahrungen sammeln und auch durch erhöhte Motivation ihre schwimmerische Leistung steigern. Bei den internationalen Veranstaltungen in Kassel, Uerdingen, Schloß Neuhaus, Hamburg, Darmstadt, aber auch in Genua, Trento und Luxemburg, die ab 1967 besucht wurden, konnten die Neptun-SchwimmerInnen ihre neue Leistungsstärke unter Beweis stellen.

Barbara Lutter, die heutige sportliche Leiterin des Vereins, sowie Birgit Busche, Karin Drescher, Susanne Käthler, Gabi Kruska, und Angelika Wolbeck machten den Verein durch ihre internationalen Erfolge in der Zeit bekannt. Die Trainer und Verantwortlichen im Verein konnten dort die ersten Kontakte für das eigene geplante internationale Schwimmfest knüpfen.



Dazu schrieb Ulrich Käthler, Initiator und langjähriger Organisator des Internationalen Schwimmfestes:

Die internationalen Schwimmfeste des SV Neptun finden ihren Anfang im Jahre 1969.

Der Vorstand beschloß aus Anlaß des 10jährigen Bestehens 1970 eine größere Veranstaltung im Freibad Hüsten durchzuführen. Diese Veranstaltung wurde offen für den Bereich des deutschen Schwimmverbandes ausgeschrieben. Auf Anhieb beteiligten sich beim 1. Nationalen Schwimmfest 1970 bereits 56 Vereine aus dem gesamten Bundesgebiet und West-Berlin. Dies war für den hiesigen Raum die größte Schwimmveranstaltung, die je stattgefunden hatte.



Ulrich Käthler

Das 2. Nationale Schwimmfest 1971 brachte sogar noch eine Steigerung auf 72 Vereine mit der Rekordzahl von 1.952 Starts. Organisatorisch wurden beide Schwimmfeste zur Zufriedenheit aller Teilnehmer durchgeführt.

Auch im benachbarten Ausland hatten sich diese beiden Großveranstaltungen

herungesprochen. Die Leistungen der Neptun-Aktiven hatten sich inzwischen so gefestigt, daß internationale Schwimmfeste im In- und Ausland besucht werden konnten.

Beim internationalen Schwimmfest am 26. März 1971 in Trento/Italien erklärten sich die Vertreter der Vereine Rari Nantes Trento, Ran Malmö/Schweden, Olympic Antwerpen/Belgien, Aegir Eindhoven/Holland und SC Luxembourg bereit, an einem Schwimmfest in Neheim-Hüsten teilzunehmen. Sogar der portugiesische Schwimmverband zeigte großes Interesse.

Aufgrund dieser vielen positiven Aspekte beschloß der Vorstand, das Schwimmfest für 1972 international auszuschreiben. Als Termin wurde Pfingsten gewählt, da erfahrungsgemäß zu diesem Zeitpunkt keine Verbandsveranstaltungen durchgeführt wurden.

Ungeduldig wartete der gesamte Schwimmverein auf den Meldeschluß, der für den 20. April 1972 angesetzt war. Das Meldeergebnis war sensationell! Vereine aus 7 Nationen und 71 deutsche Mannschaften hatten 2.393 Meldungen abgegeben.

Überragender Schwimmer war der Italiener Marcello Guarducci von Rari Nantes Trento, der mit 0.55,5 über 100 m Freistil sofort einen Superbahnrekord für das Freibad Hüsten aufstellte.

Die Anzahl der Vereine aus dem Ausland, die hier teilnehmen wollten, steigerte sich von Jahr zu Jahr. 1973 mußten erstmals

Wettkämpfe aus Zeitgründen gestrichen werden!

Als für 1976 die enorme Zahl von 4.207 Meldungen abgegeben wurde und 92 Vereine sich am „V. Internationalen“ beteiligten, glich das gesamte Sauerland einem riesigen Heerlager von Schwimmern. Hotels und Gaststätten waren ausgebucht, Schulen und Turnhallen waren belegt, und Großküchen waren bemüht, die 1.344 Teilnehmer ausreichend zu versorgen!

Für 1977 wurde das „Internationale“ auf fünf Abschnitte ausgeweitet. Jetzt endlich konnte dem Wunsch der vielen Gäste entsprochen werden, die Freistil- und Lagenstaffeln in das Programm aufzunehmen.

Die Veranstaltung des SV Neptun war zu einer festen Größe im internationalen Schwimmkalender geworden. Von Anfang zeigte sich, daß es dem Verein gelungen war, die richtige Mischung von Nachwuchswettkampf mit international exzellenten Leistungen und geselligem Rahmen für Trainer und Offizielle und Veranstaltungen für die Schwimmer zu finden. Viele dauerhafte Freundschaften entstanden. Internationale erfahrene Trainer wie der Engländer „Wally“ Lord kam mit allen Vereinen, die er trainierte, (Porto, Aberdeen, Reading, Edinburgh) nach Neheim-Hüsten.

Das bedeutete (und bedeutet heute noch) für Vorstand, Trainer und Eltern eine fast ganzjährige Vorbereitung und Mitarbeit bei allen „Internationalen“. Aber auch auf die Unterstützung aus der Bevölkerung, durch die Stadt Arnsberg und auf die hei-

mische Wirtschaft als Sponsoren, war und ist der Verein angewiesen.

Schwimmerisch lösten die „Internationalen Schwimmfeste“ des SV Neptun bei den eigenen Schwimmern eine weitere Leistungsexplosion aus. Das zeigte sich besonders auch in den Berufungen einzelner Schwimmer für verschiedene Auswahlmannschaften des Deutschen Schwimmverbandes. Nachdem Hans-Joachim Rosenberg schon 1966 als erster Schwimmer eine Einladung zum Vergleichskampf der Nationalmannschaft Holland gegen den Bereich Südwestfalen erhalten hatte, waren es in den sechziger Jahren besonders die Schwimmerinnen Veronika Schulte, Gabi Kruska, Angelika Wolbeck, Susanne Käthler, Elke Zacharias und Karin Lutter, die zu Vergleichskämpfen u. a. gegen Holland, England, Schweiz, Luxemburg, Schweden, Italien, Jugoslawien, UDSSR und die USA berufen wurden.

Eine besondere Leistung erzielten Gabi Kruska, Elke Zacharias, Susanne Käthler und Birgit Honisch beim 5. Internationalen Schwimmfest, als sie einen deutschen Rekord in der 4 x 200 m Rücken-Staffel in der Zeit von 10:29,3 schwammen.

Das Internationale Schwimmfest ermöglichte Begegnungen mit weiteren ausländischen Clubs, auch aus dem Ostblock.

Schwimmfeste in Wien, Trento, Lissabon, Antwerpen und in Zielona Gora (Polen), Ravne Na Korokem (Jugoslawien) wurden in den 70er Jahren mit großem Erfolg besucht. Auch die Kontakte zu den

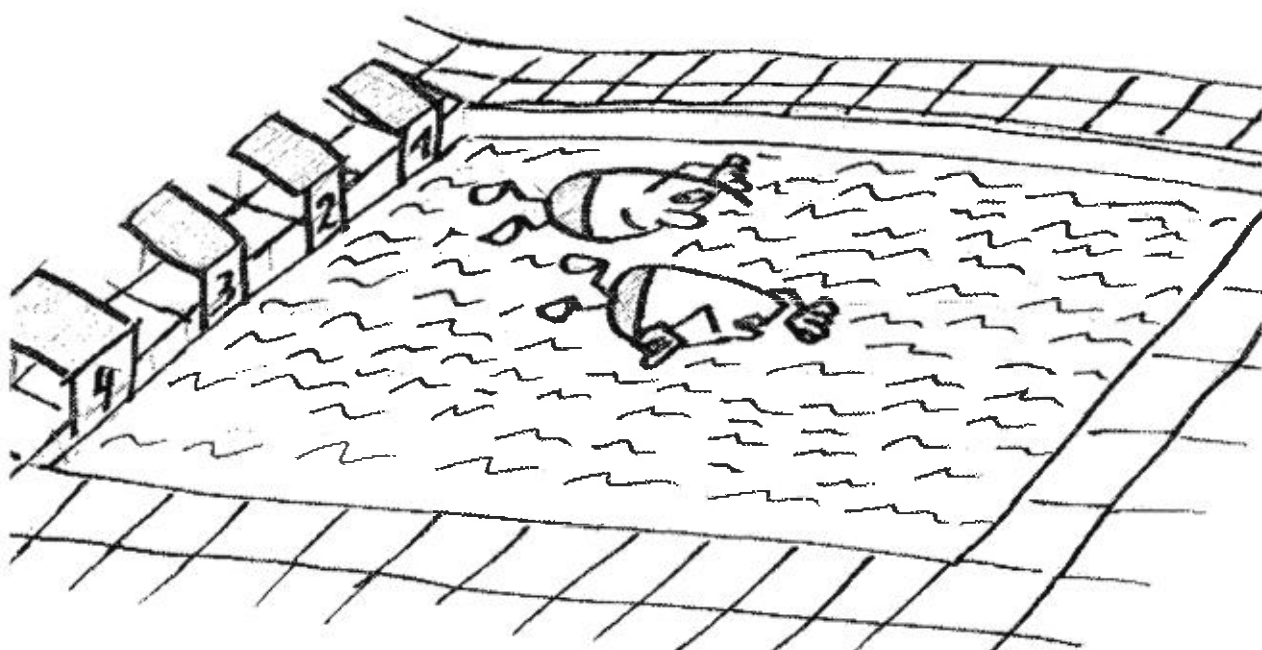
Schwimmvereinen in den Partnerstädten Deventer (Holland) und Bexley (England), aber auch zu Clubs in dem Partnerkreis West Lothian in Schottland wurden gepflegt.

Neue Kontakte wurden gesucht und aufgebaut bei Auslandsstarts, z. B. auf Teneriffa über Ostern 1980, wo es gelang, nicht nur die Insulaner, sondern auch Schwimmer aus Nigeria mehrmals für das Neptun-Schwimmfest zu begeistern. Aber auch alte Freundschaften bereicherten das Vereinsleben, besonders Aufenthalte bei Vereinen wie Ferencvaros Budapest, Den Haag, Monnickendam, Schoten, Borgerhout, Odense oder Aberdeen.

Schon von Anfang an hatte sich der Verein darum bemüht, Vereine aus der ehe-

maligen DDR für das Internationale Schwimmfest zu gewinnen. Aber der Schwimmsportverband der DDR erteilte immer wieder Absagen. Erst nach dem Fall der Mauer war es gelungen, mit dem SC Turbine Erfurt einen der besten Schwimmvereine der ehemaligen DDR für einen Start in Neheim-Hüsten zu gewinnen.

Der SV Neptun Neheim-Hüsten darf stolz darauf sein, mit seinen vielen Begegnungen, nicht nur im sportlichen Bereich, zur internationalen Verständigung, und völkerverbindenden Freundschaften dem Abbau von Ressentiments gegenüber den Deutschen beigetragen und seinen SchwimmerInnen Kameradschaft und auch einen weltoffenen Horizont vermittelt zu haben .



Wie das Wetter auch wird in unserm Klima!

Auf das Wetter konnte sich der SV Neptun zu Pfingsten immer verlassen. Es fehlte bei keinem Schwimmfest und wird auch dieses Jahr wieder erwartet. 24 Jahre lang ist es ihm zu Pfingsten immer wieder gelungen, die Mannschaften und Betreuer zu überraschen, wie Pressemitteilungen belegen.

1986
Schwimmer freuten sich über Jahrhundertwetter
War das eine Veranstaltung!
Bei nahezu tropischem Wetter
wickelte Jubilar
Neheim-Hüsten (25 Jahre)
sein 14. internationales
Schwimmfest ab. Es ist fast
müßig zu erwähnen.....

1974
Nach naßkaltem Auftakt
holten sich Schwimmer
Pfingsten Sonnenbrand

1978
Nur im Wasser war es frühlingwarm
**Neptun-Familie rückte unterm
Regendach enger zusammen**
Unglaublich: Neun neue Bahnrekorde aufgestellt

1972
Sonnenüberflutete "Neptun"-Schau übertraf die kühnsten Erwartungen
Trotz sportlicher Hektik blieb freundschaftliche Atmosphäre gewahrt

Holländer Gesamtsieger - Ehrenpreis für Neptuner Tobias Stoll

**Trotz Gewitter beste Stimmung
beim 21. Internat. Schwimmfest**

Im Olympia-Jahr 1972 wurde durch den SV Neptun das 1. internationale Schwimmfest durchgeführt. Mit 2900 Meldungen aus 85 Vereinen war es die bislang größte Sportveranstaltung der Stadt.

Schwimmfest ohne Beispiel

Perfekte Organisation und höchstes Lob für Neptun

oder

Sonnenüberflutete „Neptun“-Schau übertraf die kühnsten Erwartungen. Trotz sportlicher Hektik blieb freundschaftliche Atmosphäre gewahrt

waren die damaligen Schlagzeilen.

SOGAR DIE FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG berichtet von der TALENTSCHAU.

1973

Sportler aus Norddeutschland erlebten große Überraschung

Mutter setzte ihr Neugeborenes in Hüsten aus.

Junge Schwimmer fanden Säugling in Basttasche.

hiß es in der Westfälischen Rundschau vom 12.6.73

Die 14jährige Diane Thome und der 11jährige Thomas Egger machten bei einem Spaziergang außerhalb des Freibadgeländes während des II. Internationalen Schwimmfestes einen seltsamen Fund. Sie entdeckten eine Basttasche, in der sie lediglich Textilien vermuteten. Die Kinder warfen die Tasche zurück ins Gebüsch. Dann hörten Sie ein Wimmern und entdeckten bei der zweiten Durchsuchung der Tasche ein Neugeborenes. Sofort brachten die Kinder das Findelkind zur DRK-Station auf dem Freibadgelände. Diese fuhren sofort zur Kinderstation ins Neheimer Krankenhaus. Die Ärzte des St.-Johannes-Hospitals stellten fest, daß das Kind gesund war.



Findelkind

Ein Eklat während des III. Internationalen Schwimmfestes 1974 konnte gerade noch abgewendet werden. Ein britischer Schwimmer wurde im Brustwettkampf wegen unerlaubter Tauchzüge disqualifiziert. Die Briten reklamierten, daß der Schwimmrichter nicht, wie vorgeschrieben, am Beckenrand mitgegangen sei. Folglich hätte er nicht genau beobachten können. Zusätzlich wollten sie die nationalen und internationalen Schwimmverbände informieren und drohten mit der sofortigen Abreise. Der Wettkampf wurde unterbrochen. Nach zähen Verhandlungen einigte man sich darauf, daß die Disqualifikation bestehen bleibe, die Schwimm- und Schiedsrichter jedoch ausgetauscht würden.

1975 nahm zum ersten Mal ein Verein aus dem Ostblock am internationalen Schwimmfest teil. 10 Aktive des Ferencvarosi Torana Club aus Budapest, Ungarn meldeten 51 Starts.

1976 konnte der SV Neptun weitere Vereine aus dem Ostblock begrüßen. Aus Jugoslawien traten „Sportono Drustvo Fuzin“ mit neun und aus Polen die Vereine „Stal-Stocznina“ und „Dziesiatka“ mit je neun und acht Teilnehmern an.

Pfingstsonntag hatte der SV Neptun ein Sonderpostamt in einem englischen Bus eingerichtet. Hier konnten Sonderstempel und Olympiamarken erworben werden.

Unter den Teilnehmerinnen aus Polen befand sich auch die Schwimmerin Jolanta Baran, die während des Schwimmfestes Gelegenheit hatte, ihren Großvater zu treffen, der seit 1939 in Essen lebte. Mit der Mannschaft fuhr auch Barbara Fabisch. Sie traf zum ersten Mal eine Schwester ihres Großvaters, die in Aachen lebte.



Einmarsch der Nationen

1976

Neptun-Schwimmfest Fünftes bricht alle Rekorde

meldete eine heimische Zeitung. Mehr als 4800 Meldungen waren beim Veranstalter eingegangen. Um den Rahmen der Veranstaltung nicht zu sprengen, mußten viele Meldungen unter anderem aus Holland, Belgien, Dänemark und Portugal abgewiesen werden.

1977

„Dieses Fest in der ganzen Bundesrepublik ohne Beispiel“ stellte **MdB Ferdi Tillmann**, Mitglied des Sportausschusses des Bundestages während seiner Begrüßungsrede beim Einzug der Nationen fest.

1978

Extreme Witterungsbedingungen machten den Schwimmern schwer zu schaffen. Besonders schmerzlich war das Fehlen von warmen Duschen. Die Aktiven mußten die Duschräume im benachbarten Stadion „Große Wiese“ aufsuchen. Um so erstaunlicher war es, daß trotz der widrigen Umstände zehn Bahnrekorde gebrochen wurden.

Willi Wenzel, bewährter Stadionsprecher während der Pfingsttage hatte seinen dicken Wintermantel wieder von Mottenkugeln befreit und fror trotzdem. Am Ende der Wettkämpfe versank fast alles im knöcheltiefen Morast.

1979

Neheim-Hüsten: Jugendliche aus 11 Nationen beim Internationalen Schwimmfest“

Medaillenregen - aber Quartiere bereiten Sorgen

So lautete die Schlagzeile einige Tage vor dem Pfingstschwimmfest. Wie in fast jedem Jahr fehlten Familien, die den jungen Schwimmern Unterkunft gewährten. So mußten 550 Teilnehmer auf den Wiesen des Freibades kampieren.



Willi Wenzel

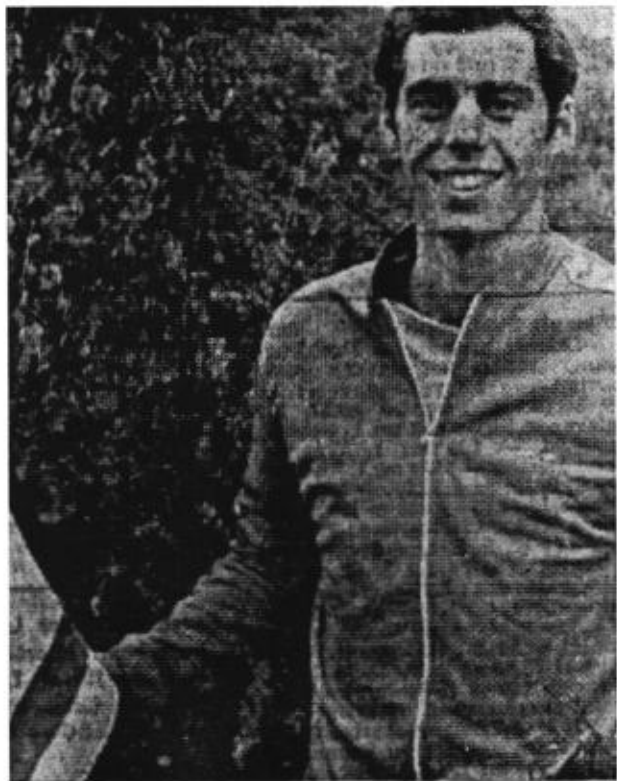
Politischer Schatten über dem prächtigen Neptun-Schwimmfest

hieß es in der Schlagzeile der Westfalenpost vom **27.5.1980**. Der Grund war die vorzeitige Abreise der marokkanischen Schwimmer. Sie wollten oder durften nicht starten, da der Israeli Ron Kehrmann aus Haifa mit im Wettkampf war. Sie stellten ein Ultimatum, um Ron Kehrmann den Start zu verwehren. Beim SV Neptun war man sich einig, auf diese Forderungen nicht einzugehen. Der Organisator des Schwimmfestes, Ulli Käthler, holte sich sogar Rückendeckung beim DSB-Büro in Frankfurt.

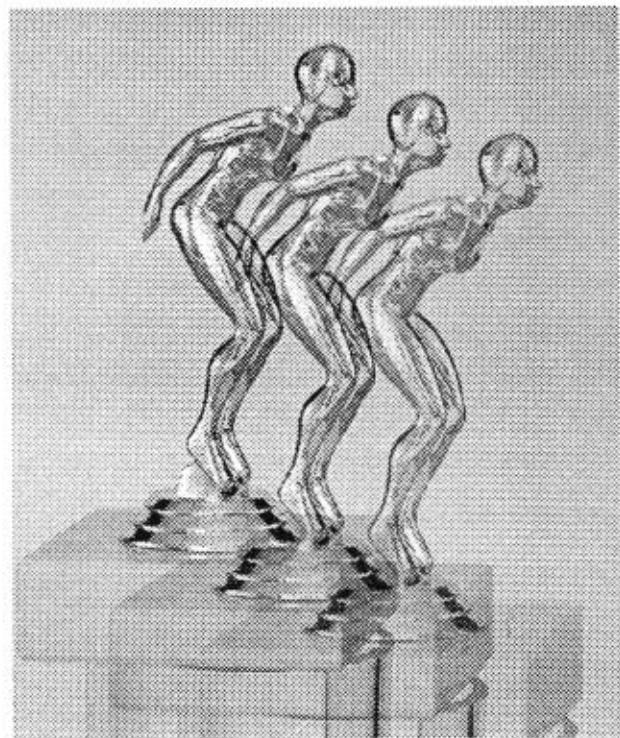
1981 konnte der Neptun eine Mannschaft vom afrikanischen Kontinent begrüßen. Die Nationalmannschaft aus Nigeria reiste mit 10 Aktiven und 2 Betreuern an.

Traditionsgemäß sollten wieder die Flaggen der beteiligten Nationen über dem Schwimmstadion wehen. Probleme gab es mit der Beschaffung der nigerianischen Nationalflagge. Da diese nirgendwo aufzutreiben war, wurde kurzfristig eine Schneiderei mit der Anfertigung einer Fahne aus den vom Verein besorgten Stoffen beauftragt.

Erstmals wurden im Jahre **1981** für die Sieger Pokale ausgegeben. Insgesamt wurden damals 630 Pokale von den Eltern der Aktiven in Heimarbeit angefertigt.



Ron Kehrmann





Else Madson

Kein Kommentar

1983 reichte ein prominenter Ehrengast die ihm zugesandte Ehrenkarte zurück und verzichtete auf die Teilnahme. Als Begründung gab er an, daß in den Programmheften der Vorjahre die Ehrengäste aus der Politik nur einseitig dargestellt würden. Seine Parteifreunde und er waren wohl nicht oft genug erwähnt worden. Wie eng Sport und Politik verknüpft sind, mußte der SV Neptun durch diese Absage erfahren. Erfreulich ist aber dennoch, daß auch in Politikerkreisen die Programmhefte zu Veranstaltungen von Vereinen intensiv gelesen werden.

1982 blieb der „Eiserne Vorhang“ geschlossen. Lediglich ein Team aus Jugoslawien konnte am 11. Internationalen Schwimmfest teilnehmen. In einem Interview sprach die Cheftrainerin **Else Madson** vom SK Odense das aus, was neben dem sportlichen Vergleich immer ein Ziel dieser Veranstaltung war und ist. „Europa ist nicht in Helmstedt oder Berlin zu Ende“ meinte sie und bedauerte, daß die jugendlichen Sportler aus dem Ostblock immer mehr diesem Treffen fernblieben. Im Hinblick auf die Chance, zwischenmenschliche Beziehungen während des Schwimmfestes in Hünen aufzubauen, sagte sie weiter: „Der letzte Krieg hat in Deutschland stattgefunden, der Friede findet aber auch in Deutschland statt!“



1985 halfen alle Bemühungen der sportlichen Leiterin, Barbara Stobbe, nichts, Kontakt zur geladenen nigerianischen Mannschaft aufzunehmen. Das Telefax schwieg. Dafür meldete die englische Mannschaft vom SG Reading, die eigentlich nicht auf den Einladungslisten stand. Der Trainer, Wally Lord, kannte das Schwimmfest in Neheim-Hüsten von Besuchen aus den Vorjahren. Siebenmal fand er den Weg ins Sauerland, davon viermal mit anderen Mannschaften. Mit den Schwimmteams aus Porto, Lissabon und Aberdeen hatte er gute Erfahrungen im Freibad an der Klosfuhr gesammelt. So entschloß er sich, um die Möglichkeit der Teilnahme anzufragen. „Für uns war das natürlich eine Selbstverständlichkeit und ein Zeichen, daß unser Fest bei vielen in guter Erinnerung bleibt.“ sagte damals Barbara Stobbe.

1986 trafen sich zwei ungarische Trainer nach vielen Jahren wieder. Beide hatten während der Olympiade in München für Ungarn geschwommen. Einer der beiden hatte eine Trainerstelle in Recklinghausen angetreten.

Zu einem überraschenden Wiedersehen zwischen dem Chefftrainer der ungarischen Mannschaft, Sos Szabo und Werner Lampe, Olympiasieger von 1972, kam es während des 17. Internationalen Schwimmfestes 1988.

Die beiden Schwimmer hatten sich auf der Olympiade 1972 kennengelernt. Werner Lampe, Gast des Neptun-Schwimmfestes, ehrte zahlreiche Sieger, darunter auch seinen Sohn Oliver.



W. Lampe ehrt Sieger

Nach sieben Jahren war auch wieder eine Mannschaft aus der Hauptstadt Nigerias am Start.

1990 wehte zum ersten mal das Banner der DDR über dem Schwimmstadion in Hüsten. „Turbine“ Erfurt war die erste Mannschaft der DDR, die an einem Internationalen Schwimmfest in Neheim-Hüsten teilnehmen konnte. Es werde wohl das einzige Mal bleiben, sagte damals der Chef des Westdeutschen Schwimmverbandes, Dr. Fritz-Günter Schauwienold 1991 würden die Vereine des anderen Teil Deutschlands voraussichtlich dem DSV (Deutscher Schwimmverband) angeschlossen sein.

Beim 19. Internationalen konnte der SV Neptun Neheim-Hüsten Fernsehpremiere feiern. Das WDR-Fernsehteam drehte für die „Aktuelle Stunde“ Eindrücke vom Training der Nachwuchsgruppe, von den Wettkämpfen am Samstag und den Ein-

marsch der Nationen am Sonntag. Für diesen Anlaß ließ sich Neptun-Trainer Hans-Dieter Dröge gern in das Kostüm Neptuns stecken.

In der Nacht vom 1. auf den 2. 6.1990 verschwanden 3 Fahnen aus dem Schwimmbad an der Klosfuhr. Die Flaggen Schwedens, der Bundesrepublik und die Europaflagge fanden neue Besitzer. Die Neptun-Organisatoren sorgten umgehend für Ersatz aus Dortmund.



“Neptun” H.-D. Dröge



*Mal wieder alle
Nationalitäten
vertreten*

1991

Was zum 20. Internationalen Schwimmfest als Jux-Einlage gedacht war, entpupperte sich als ernster Wettstreit. Vor 15 Jahren hatten die „Neptun-Nixen“ Gabi Kruska, Susanne Käthler, Brigitte Honisch und Elke Zacharias über 4 x 100 m Rücken einen Deutschen Rekord geschwommen.

Die Damen sollten in einem Einlagenlauf gegen eine Seniorenmannschaft des SV Neptun über 4 x 50 m antreten. Die Rekordriege verwies die Senioren und drei weitere Mannschaften, die sich ebenfalls gemeldet hatten, auf die Plätze.



Gabi Daum, Brigitte Schulte, Elke Zacharias und Susanne Alexander mit Kindern und dem ehemaligen Trainer Ulrich Käthler

Blitz, Donner und Regen begrüßten die Schwimmer zum 21. Internationalen Schwimmfest 1992. Petrus meinte es nicht besonders gut mit den Aktiven im Freibad an der Klosfuhr. Erstmals in der Geschichte des SV Neptun mußte der erste Schwimmabschnitt am Freitagnachmittag abgebrochen werden.

Ein Gewitter machte ein Fortführen der Veranstaltung unmöglich. Die restlichen Läufe mußten am Samstag nachgeholt werden. Passend zum Wetter waren die Gastgeschenke an die teilnehmenden Vereine. Beim Einmarsch der Nationen wurden blauweiße Regenschirme mit dem Vereinselement verteilt.



Wenn wir ein wenig zusammenrücken, trotzen wir jedem Wetter

Erstmals konnten Mannschaften aus den neugegründeten Staaten Estland und Tschechien am Pfingstschwimmfest teilnehmen. Freude auch über die Anreise des rumänischen Vereins aus

der Partnerstadt Alba Julia. Die bereits aus Geldmangel abgesagte Anreise wurde durch einen Sponsor doch noch ermöglicht.



Peter Schönhaus u. Klaus Henter

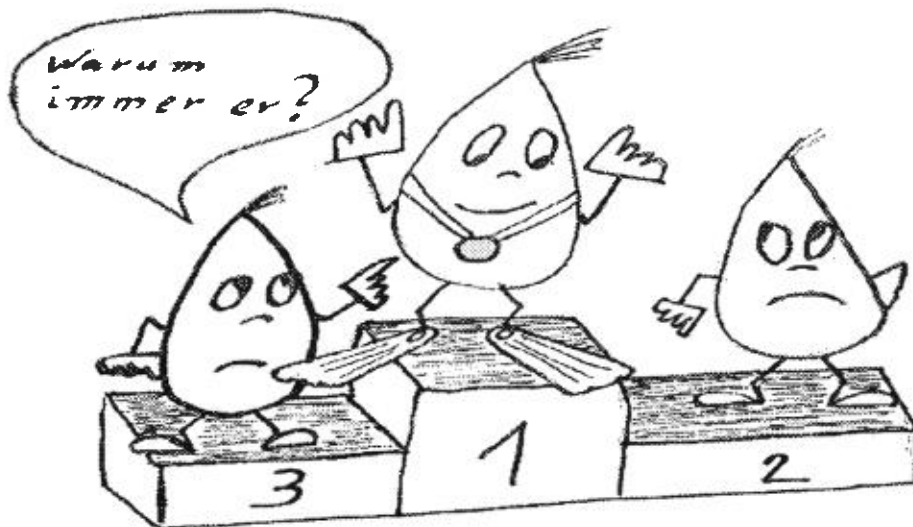
Welchen sportlichen Stellenwert die all-jährliche Veranstaltung zu Pfingsten mittlerweile hat, macht auch die Anreise des Präsidenten des Deutschen Schwimmverbandes deutlich. Klaus Henter, auf dem Rückweg von einer Tagung in Helsinki, kam am Sonntagmorgen direkt vom Flughafen Frankfurt mit einem Leihwagen, um der Einladung des SV Neptun zu folgen.

1993

Der Auftakt zum „22.“ war ebenfalls durch Regenschauer gekennzeichnet. Am Samstag wurden die Aktiven aber durch Sonnenschein besänftigt. Da konnten auch die „paar“ Regentropfen am Sonntag die Leistungen der Schwimmer nicht mehr beeinträchtigen.

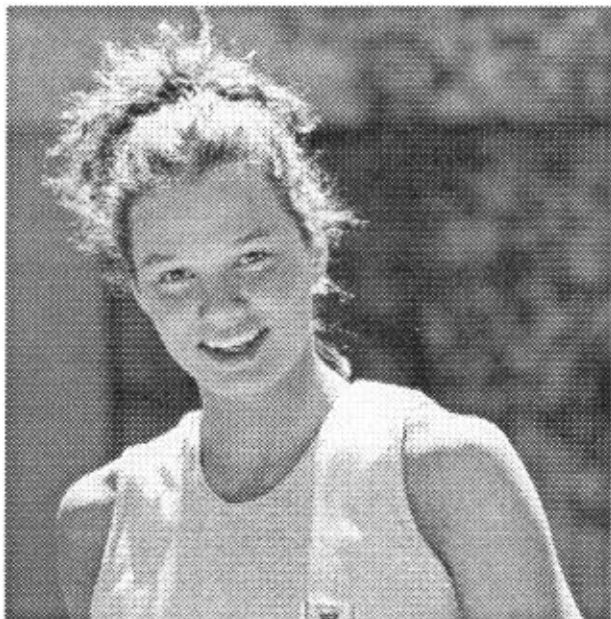


Unerfreulich war der Diebstahl von 4 Sporttaschen, Inhalt unter anderem auch Papiere und Scheckkarten. Der Mannschaft aus Estland ging das Geld aus. Nur eine spontane Sammlung unter den Schwimmern und ein Spendenaufruf über „Radio Sauerland“, konnte ihnen die Heimreise sichern.



1994

Der absolute Renner des 23. Internationalen Schwimmfestes war das Neptun-T-Shirt, auf dem die Vornamen aller Teilnehmer aufgedruckt waren. Viele davon wurden während der Autogrammstunden von „Franzi“, Christian Keller und Co. noch zusätzlich mit Originalunterschriften verziert.



Franzi van Almsick

1995

Eine freundschaftliche Geste gab es beim traditionellen „Internationalen Frühschoppen“ am Pfingstsonntag. Der niederländische Verein Bang & Olufsen De Otters Bussum überreichte den Vereinen aus Osteuropa zahlreiche noch neuwertige Trainingsanzüge. Auch ein Zeichen der Völkerverständigung, für das der SV Neptun 25 Jahre „Pfingstschwimmfeste“ organisiert.

Einen Zuschauerrekord konnte der SV Neptun 1994 ebenfalls verzeichnen. Immerhin fanden rund 1500 zahlende Zu-

schauer den Weg ins Freibad Hüsten. Alle wollten die angekündigten Stars „live“ erleben.



Christian Keller



**Ach ja,
und dann war da noch**

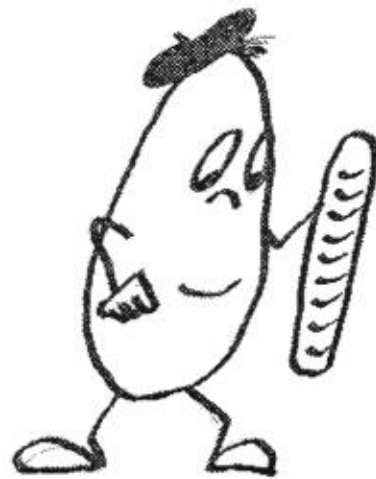
Im Jahr 1990 konnte erstmals das Fanfarencorps nicht den „Einmarsch der Nationen“ musikalisch gestalten. Es war zu einer wichtigen Veranstaltung ins Ausland gereist. Über die Stadt Arnsberg wurde in Erfahrung gebracht, daß sich eine Bigband aus der Partnerstadt Bexley in Arnsberg aufhielt. Kurzerhand engagierte der damalige Vorsitzende Peter Schönhaus die Truppe, um zum Einmarsch aufzuspielen. Zu ungewohnten Bigbandklängen stolperten und hüpfen die Aktiven ins Stadion.



Gerüchten zu Folge sollen für das 25. Internationale Schwimmfest wasserdichte Computer angeschafft werden. Der Protokollraum, der seit jeher in den Duschen untergebracht ist, platzt aus allen Nähten. Zukünftig soll der ungenutzte

Raum unterhalb des 1-Metersprungbretts genutzt werden. Zu Testzwecken setzte Karl-Heinz O. aus H. seinen Personalcomputer einer Dauerberieselung unter der Dusche aus. Das Testergebnis war zufriedenstellend. An einer verfeinerten Technik zum Trocknen mittels Fön wird noch gearbeitet.

In einem Kommentar zum 2. Internationalen Schwimmfest 1973 wurde neben Lob zur Organisation auch starke Bedenken ob der Größe der Veranstaltung angemeldet. Wenn er das Fest nicht straffe, laufe der Verein Gefahr, daß ihm die Veranstaltung über den Kopf wächst und die



vielen ehrenamtlichen Helfer in den eigenen Reihen streikten.

Den Beweis, diesen gutgemeinten Rat in den Wind zu schlagen, tritt der SV Neptun Neheim-Hüsten mit seiner diesjährigen Pfingstveranstaltung nun zum 23. mal an.

Flower Power.



DAS EINZIG WAHRE  WARSTEINER®

Spitzen-Pilsener der Premium-Klasse

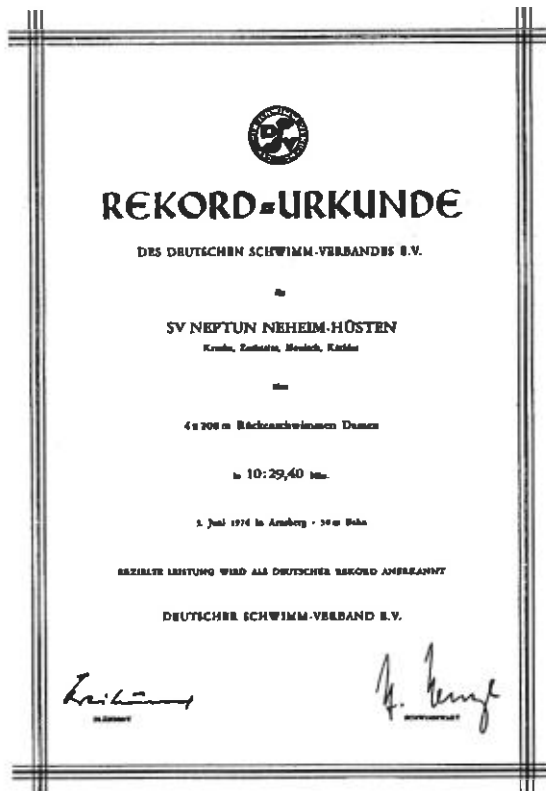
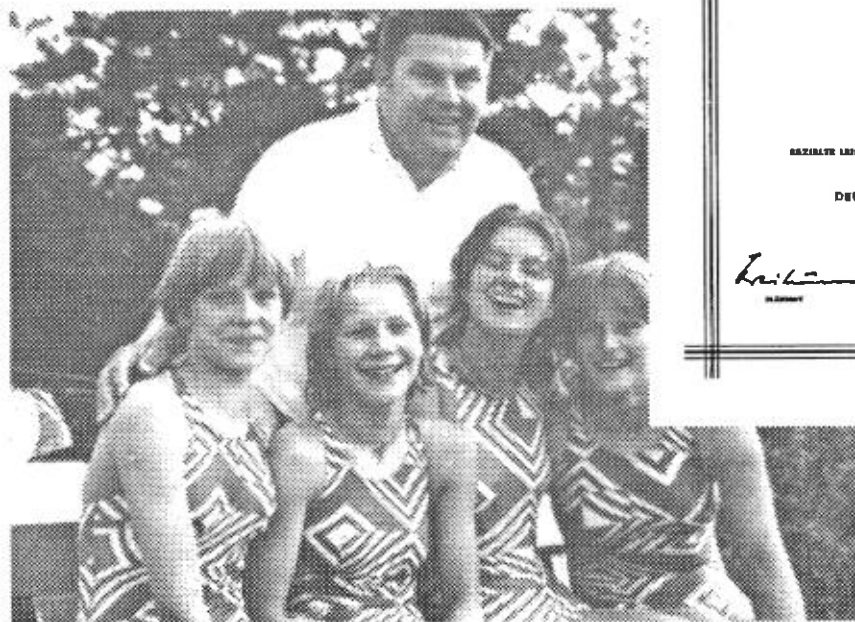
Auf höchstem Niveau auch WARSTEINER PREMIUM LIGHT und alkoholfreies WARSTEINER PREMIUM FRESH.

High-Lights

5. Juni 1976

Deutscher Rekord über 4x200 m Rücken Damen

Die Neptunstaffel mit Gabi Kruska, Susanne Käthler, Birgit Honisch und Elke Zacharias unterboten den bis dahin geltenden deutschen Rekord um fast drei Sekunden. Mit 10:29,40 markierten sie die neue Bestzeit.



Sharon
Davies

Absoluter „Star“ des 5. Internationalen 1976 war die vierzehnjährige Schwimmerin Sharon Davies aus Plymoth. Das jüngste Mitglied der englischen Olympiamannschaft schwamm sieben Bahnrekorde.

High-Lights

1976

Bei den Herren schaffte der Portugiese Paulo Frischknecht von AN Porto mit einer Zeit von 0:56,8 über 100 m Freistil die Olympiaqualifikation. Er schlug zeitgleich mit seinem Landsmann Rui Abreu von AD Coimbra an.

1977

Jürgen Volz von der SSG Ruhrtal/Aegir, dem Nachbarverein des SV Neptun schwamm zwei neue Bahnrekorde. Er verbesserte die Bestmarken in den Disziplinen 100 und 200 m Brust.

Herausragender Verein war 1977 der ungarische Verein Ferencvarosi Budapest, der mit nur 8 Aktiven angetreten war. Bei 83 Meldungen nahmen sie 34 Medaillen mit nach Hause und belegten damit den 2. Platz im Medaillenspiegel.

1978

Als Ehrengast nahm der mehrfache Deutsche Meister und Olympiadritte, **Werner Lampe**,



Ilse Schoors

beim 7. Internationalen Schwimmfest die Siegerehrungen vor und gab eine Autogrammstunde.

Die 17jährige Ilse Schoors vom ZS Schoten war die überragende Schwimmerin im Jahr 1978 in



Jürgen Volz



Werner Lampe

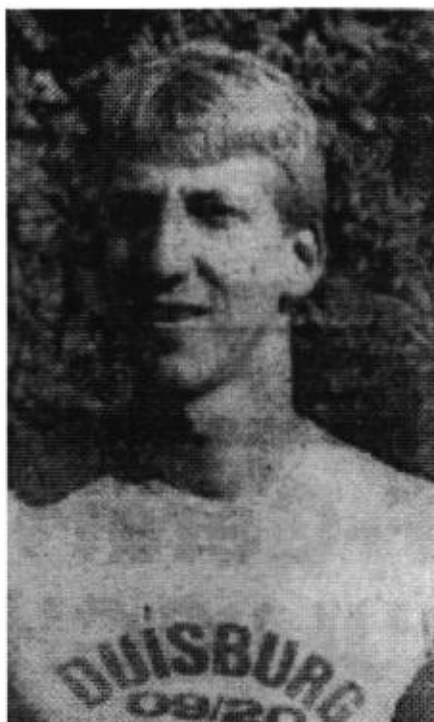
High-Lights

Hüsten. Für ihre Leistung in 200 m Brust bekam sie den Ehrenpreis.

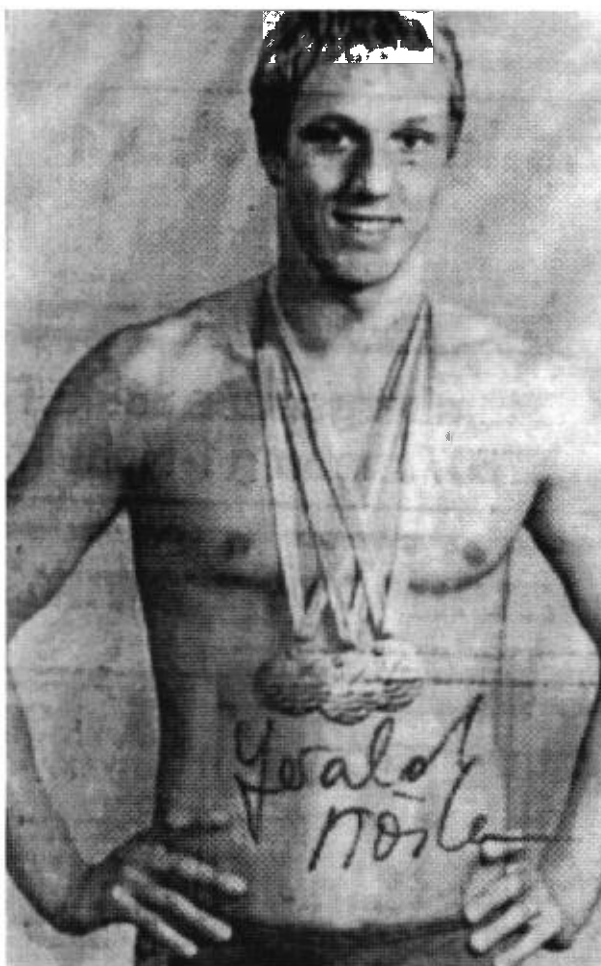
1979 stellte Renate von den Benken, SV Recklinghausen, den Bahnrekord über 200 m Rücken, der bis dahin von der Engländerin Sharon Davies gehalten wurde, ein. Sie schlug mit exakt der gleichen Zeit (1:09,9) an.

1980 war der Weltrekordler Gerald Mörken von der SG Hansa Dortmund am Start. Seinen Rekord stellte er 1977 bei den Europameisterschaften mit 1:02:86 über 100 Meter Brust auf. Mit einer Zeit von 1:09:00 blieb er zwar 6 Sekunden hinter seiner Bestzeit, verbesserte aber den seit 1977 bestehenden Bahnrekord um 2 Sekunden. Die Presse schrieb damals:

-Mörken mühelos „Badesieger“-



Heiner Fuß



Gerald Mörken

1980 wurden während des Schwimmfestes insgesamt 17 neue Bahnrekorde aufgestellt.

Heiner Fuß ist „Star“ des „Internationalen“

So lautete eine Schlagzeile der Berichterstattung zum „10. Pfingstschwimmfest“ 1981. Heiner Fuß von Duisburg 09/20 unterbietet den von ihm aufgestellten Bahnrekord über 100 Meter Freistil gleich zweimal. Zunächst verbesserte er ihn auf 0:53:6 Minuten und später als Startschwimmer in der 4 x 100-m-Staffel noch einmal auf 0:53:1 Minuten.

High-Lights

1982 besuchte mit dem SSF Bonn die 17jährige Nationalschwimmerin Nicole Hasse das Schwimmfest in Hüsten. Sie ist eine alte Bekannte und stand schon 1971, beim 2., damals Nationalen Schwimmfest, mehrfach auf dem Treppchen. Nicole Hasse war Deutsche Vizemeisterin und zweite der Jugendeuropameisterschaft über 200 m Delphin.

Prominenz hatte sich zur Autogrammstunde angesagt. **Walter Kusch** aus Würzburg, seit 1978 amtierender Meister über 100 m Brust und **Klaus Steinbach**, mehrfacher Welt-, Europa- und 25facher Deutscher Meister besuchten Hüsten und wurden prompt von der Schwimmjugend Europas umlagert.

1985

Überlegener Verein beim 14. Internationalen Schwimmfest war das Team vom SG Reading. Der mit 91 Teilnehmern stärkste Verein räumte 83 Gold-, 58 Silber- und 53 Bronzemedailles ab. 7 der 20 ausgelobten Ehrenpreise gingen auch auf die Reise über den Kanal.

Ein einziger Bahnrekord blieb **1985** auf der Strecke. Ron Dekker, ZPC De Ysel Deventer setzte die neue Bestzeit über 100 m Brust auf 1:07,2. Hierfür erhielt er einen Ehrenpreis. Den Sprintpokal für den

schnellsten Schwimmer erhielt er für seine Leistung über 100 m Freistil.

10 Jahre hielt der Bahnrekord über 400 m Lagen, aufgestellt durch die Engländerin Sharon Davies. Franciska Gal aus Budapest verbesserte den Rekord zum Auftakt des 15. internationalen Schwimmfestes **1986** um 9,6 Sekunden auf 5:04,2. Ihre Vereinskameradin Ildiko Thumerer verbesserte den Bahnrekord über 400 m Freistil auf 4:29,3.

Ron Dekker, Deventer verbesserte seinen



Walter Kusch gratuliert Elke Zacharias

Vorjahresrekord über 100 m Brust nochmals auf 1:05,5 und stellte den von Heiner Fuß seit 1981 gehaltenen Bahnrekord über 100 m Freistil mit 0:53,1 ein. Insgesamt wurden 15 neue Bestmarken aufgestellt.

Der SV Neptun konnte mit 41 Medaillen einen guten 8. Platz in der Mannschafts-

High-Lights

wertung belegen.

1987

Beim 16. konnte der SV Neptun zum ersten mal selbst die Mannschaftswertung gewinnen. Mit 19 Gold- 17 Silber- und 17 Bronzemedailles setzten sie sich gegen das starke internationale Feld durch. Beste Schwimmerin des SV Neptun war Eva-Maria Pfitzner mit vier Gold, vier Silber- und einer Bronzemedaille und sie konnte sich zugleich für die Deutschen Meisterschaften in Sindelfingen qualifizieren.

Polnische Meisterin fordert Sandra Dieckmann zur Generalprobe

Auf der 100 m Sprintstrecke trafen die polnische Meisterin Alexandra Strychalska, die norddeutsche Jahrgangsmeisterin, Sandra Dieckmann und die Neptunschwimmerin Eva-Maria Pfitzner aufeinander. Eva-Maria Pfitzner konnte das Rennen mit 1:04,0 für sich entscheiden und verwies A.Strychalska (1:04,3) und S. Dieckmann (1:04,5) auf die Plätze.

Heimlicher Star der 16. Pfingstveranstaltung war der Schwimmer Ron Dekker von De Isjel Deventer. Er verzichtete extra auf ein wichtiges Schwimmen in Monaco, um in Neheim-Hüsten teilnehmen zu können. Mit sieben Goldmedaillen und neuem Bahnrekord über

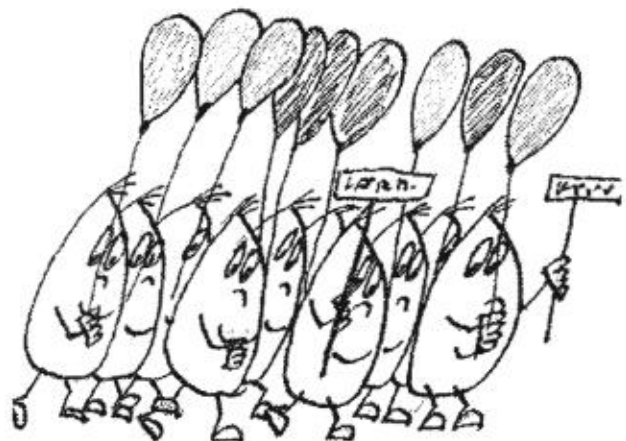
100 m Brust war er der erfolgreichste Schwimmer.

1988

Überragende Schwimmerin des 17. Internationalen war die 14jährige Polin Alexandra Strychalska. Bei neun Starts errang sie neun Goldmedaillen und bezwang dabei jedesmal ihre Kontrahentin Eva-Maria Pfitzner. Die Rivalinnen auf den Start-



A. Strychalska und E.-M. Pfitzner



Einmarsch der Nationen

blöcken sind am Beckenrand gute Freundinnen.

1990

Turbine Erfurt, erstmals Teilnehmer in Neheim-Hüsten sicherte sich auf Anhieb den ersten Rang im Medaillenspiegel des 19. Internationalen Schwimmfestes. Mit 38 Gold-, 20 Silber- und 13 Bronzemedailen entthronten sie die bis dahin siegewohnte ungarische Mannschaft aus Budapest. Das Turbine-Team kam allerdings ohne Europameisterin und Olympiadritte



Turbine Erfurt



Ron Dekker / Annett Noetzel

Birte Weingang. Sie konnte wegen einer Bandscheibenverletzung nicht teilnehmen.

1991

Ron Dekker super: Zwei Bahnrekorde Neptun Ehrenpreis für Tobias Stoll

Ron Dekker schaffte es wieder einmal, die von ihm aufgestellten Bahnrekorde in 100 und 200 m Brust zu verbessern. Die neuen Bestmarken wurden auf 1:04,5 bzw. 2:24,9 gesetzt.

Überragender Schwimmer des **21. Internationalen Schwimmfestes 1992** war wieder Ron Dekker aus den Niederlanden. Er sicherte sich die Siege in gewohnter Weise auf den Bruststrecken über 100 und 200 m, blieb aber in beiden Disziplinen unter den von ihm aufgestellten Bahnrekorden. Eine kleine Sensation schaffte 1993 die Mannschaft aus Alba Julia. Mit nur 8 Aktiven sicherten sie sich 31 Gold-, 7 Silber- und 1 Bronzemedaille.

Die Tschechin Andrea Simakova vom Verein „Vysoke Myto“ stellte mit 1:04,4 einen neuen Bahnrekord über 100 m Schmetterlern auf.

Absoluter Star des **23. Internationalen Schwimmfestes 1994** war Franziska van Almsick. Die meiste Zeit war sie von einer Traube von Fans umgeben. Bei ihren Starts über 100 m Delphin und 200 m Lagen blieb sie jeweils weit unter ihren Bestzeiten, markierte aber in beiden Disziplinen neue Bahnrekorde.

Kurzbahnweltmeister Christian Keller war ebenfalls mit von der Partie. Über 100 m Schmetterling stellte er einen neuen Bahnrekord auf.

Weitere Stars gaben sich beim „23.“ die Ehre. mit Franzi waren auch Steffen Zesner, Thilo Haase und Katrin Philipeit gekommen.

Kristin Otto, sechsmalige Olympiasiegerin, löste beim Gewinnspiel einer Tageszeitung die Gewinner aus und gab Autogramme.

1995

Christian Keller, im Vorjahr noch Sieger über 100 m Delphin, kam wieder nach Neheim-Hüsten. Die Schwimmer der 46 gemeldeten Vereine hatten aber seine Konkurrenz nicht zu fürchten. Christian Keller kam als Ehrengast .



BOSCH
DIENST

„Ich genieße das Gefühl von Frische“

Auch bei diesem schwülen Wetter fahre ich stets sicher und entspannt und komme frisch am Ziel an. Dafür sorgt meine Klimaanlage von Diavia. Knopfdruck genügt!

z.B.

Audi A4,

2.995,-

Komplettpreis
mit Einbau DM

Diavia 
auto-klimaanlagen

*Frisches Frühlingswetter
im Auto*

Hechler & Schütz

Arnsberg 2

Telefon (0 29 31) 7 73 70

31.5.74
Birgit Busche braust jeden
Tag mit dem Moped von Beckum
zum Training nach Neheim-Hüsten

4.6.74
Susanne Käthler: Gold-Mädchen

31.5.74
Nachwuchselite gibt sich am Wochenende
Teilnehmerfeld mit 21

4.6.74
Beim Neptun-Schwimmfest im Hüstener Freibad
Briten staubten mächtig ab und
schleppten 95 Medaillen über den Kanal

19.5.75

Almelo kassierte die meisten Medaillen

Veronika Schulte
der Neptun-Trumpf

18.5.75
Erstmals mit
Schwimmern aus Ungarn

31.5.74

21 bundesdeutsche Jahrgangsmeister starten in Neheim-Hüsten
In der englischen Jugend-Nationalmannschaft stehen
fünf Schwimmer aus dem Europameisterschafts-Finale

8.8.76

Schwimmer-Nachwuchs aus Polen
überragend beim "Neptun"-Fest

8.6.76
Rekordflut beim Neptun-Schwimmfest - Polen gewannen die Vereinswertung

Sharon Davies mit sieben Bahnrekorden
absoluter "Star" des 5. Internationalen

7.6.76
Superleistung der Neptun-Staffel

Riesenjubiläum um
Neptun-Mädchen

1986
15. Neptun-Pfingstschwimmfest im Freibad Hüsten mit 48 Klubs aus 7 Nationen
WM-Finalist Dekker startet Angriff
auf Bahnrekord über 100m Freistil

1987

Neptun Neheim-Hüsten auch beim 16. Internationalen Schwimmfest strahlender Sieger

SV Neptun Gewinner der Mannschaftswertung

1987

Monaco ade - Ron Dekker
beim Neptun-Schwimmfest

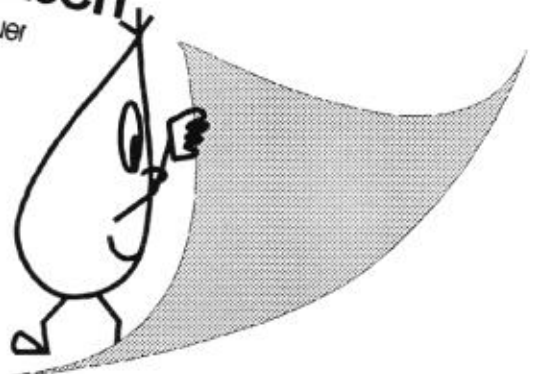
1994

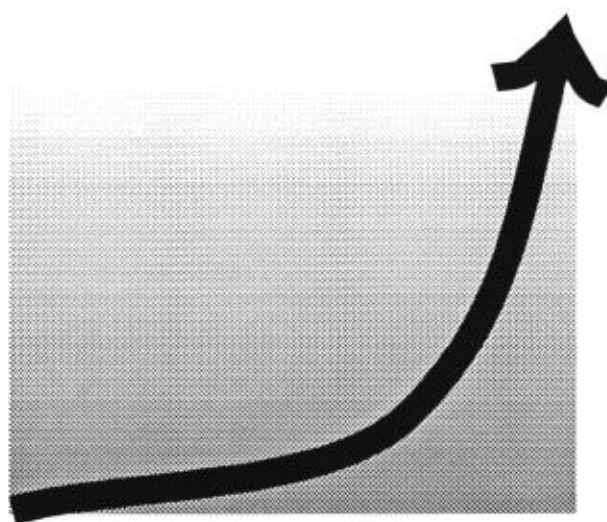
Franzi kommt!

1994

Hüsten liegt Franzi zu Füßen

16jährige Goldnixe ist beim Schwimmfest Liebling der Zuschauer





Ein wenig Statistik muß auch sein.

In den letzten 24 Jahren hatte der SV Neptun Neheim-Hüsten insgesamt 1440 Vereine zu Gast. Er konnte weit mehr als 20000 Teilnehmer begrüßen, die immerhin **78.085 Einzel- und 2906 Staffelmeldungen** abgaben. **297** verschiedene **deutsche** und **97 ausländische** Vereine besuchten die Schwimmfeste zu Pfingsten. Die treuesten Gäste waren

international:

| | |
|--------------------------|--------|
| ZPC Heerenveen | 22 mal |
| ZV Waterland Monnikendam | 21 mal |
| ZC Schoten | 20 mal |

national:

| | |
|---|-----------|
| SSV/SGS Meschede | 23 mal |
| SV Marsberg | 20 mal |
| SV Aegir/SSG Ruhrtal, Abg. SV Bieber Lendringsen, und TUS Sundern | je 19 mal |

Die weiteste Anreise hatten die Vereine aus Nigeria und Estland, die kürzeste die Schwimmer vom SV Aegir Arnsberg und TUS Sundern.

Entwurf!

Einsatzplan für das II. Internationale Nachwuchsschwimmfest am 9./10. Juni 1973

| | |
|------------------------------------|---|
| <u>Kasse:</u> | Frau Rosenberg und Frl. Gunhild |
| <u>Informationsstand:</u> | Herr Kruska und Herr Schroth |
| <u>Sprecher:</u> | Herr Wenzel - Adjutant: Herr Nolte |
| <u>Starter:</u> | Herr Mönning |
| <u>Kampfrichter:</u> | Herr Lotz, U. Bröse, J. Rocholl, A. Käthler, J. Koch, D. Glogner, N. Pommerening, R. Hanses |
| <u>Auswertung:</u> | Frau Lutter, Herr Stirnberg, Herr Hanses |
| <u>Auswertung Ehrenpreise:</u> | M. Käthler |
| <u>Protokollraum:</u> | Frau Nolte, Frau Honisch, Frau Kerwien, Frl. Schulte |
| <u>Siegerehrung:</u> | Präsident und die Prominenz, verantwortl. Herr Arendt |
| <u>Verkaufsstand:</u> | Frau Kruska, Frau Busche, Frau Käthler, Herr Lutter |
| <u>Verlosung:</u> | Frau Narbutt, Frau Triesch |
| <u>Essenausgabe: Arendt</u> | Gäste - Frau Narbutt, Frau Triesch, Frau Stirnberg, Frau Mitarbeiter - Herr Narbutt Kampfgericht - U. Käthler |
| <u>Startordner:</u> | J. Rosenberg, K. Gleie |
| <u>Fahrer:</u> | VW - Busse - H. Keweloh, G. Ludwig, Herr ? |
| <u>z.b.V.:</u> | Herr Erlmann, Herr Busche, A. Busche, B. Mühr, B. Haase, G. Kruska, P. Arendt, Herr Glogner, Herr Drescher, Herr Bathe, M. Bathe, D. Jadull, J. Wädlich sowie weitere Neptun Jugendliche für folgende Positionen: Läufer für Zeitnehmer und Wenderichter Aufsicht für die Zelte der Belgier Parkplatz-Einweisung |

Dieser **Einsatzplan für die Mitarbeiter zum 2. Internationalen Schwimmfest** wurde von Uli Käthler entworfen, Initiator und langjähriger Organisator des „Internationalen Pfingstschwimmfestes“.

Er bildet auch heute noch das Gerüst für die umfangreiche Organisation dieser Veranstaltung.

Am **Kassenhäuschen** werden die Gäste mit einem freundlichen Lächeln begrüßt und mit allen wichtigen Informationen versorgt.



Eva Schröder, Mechthild Voss, Maria Jochheim

Vier **Sprecher** wechseln sich an drei Wettkampftagen mit den Startaufrufen ab. Zum **Kampfgericht** zählen mittlerweile bis zu 40 Personen. Die **Auswertung** wird auch heute noch von Elisabeth Lutter unterstützt. Sie stellt ihre Arbeitskraft seit nunmehr 25 Jahren zur Verfügung.

Verantwortlich für die **Siegerehrungen** zeichnet heute Paul Schnettler, Geschäftsführer des SV Neptun. Er übernahm diese Aufgabe von Wolfgang Bensch, der viele Jahre abwechselnd mit den jeweiligen Geschäftsführern dafür sorgte, daß die Medaillen und Ehrenpreise ordnungsgemäß vergeben wurden. Auch heute wird es gern gesehen, wenn prominente Besu-



cher und Ehrengäste Siegerehrungen vornehmen.

Einen schweren Stand haben die **Startordner**. Sie sorgen dafür, daß sich die schwimmbegeisterten Jugendlichen pünktlich mit ihrer Startkarte auf der Startbrücke einfinden. Zahlreiche jüngere Aktive helfen zwischen ihren eigenen Wettkämpfen, die Startkarten einzusammeln und an die Auswertung weiterzugeben.





Jugendliche beim ökumenischen Gottesdienst

Die traditionelle „**Internationale Disco**“ am Samstagabend im Festzelt findet den Beifall der Betreuer, da in den vergangenen Jahren die friedliche Zusammenkunft der Jugendlichen oftmals von randalierenden Außenseitern gestört wurde. Gleichzeitig haben Eltern und Betreuer die Möglichkeit, sich am Verkaufsstand zu einem gemütlichen Beisammensein zu treffen und die Veranstaltung ein wenig „im Auge“ zu behalten.



Beim 1992 neu eingeführten „**Internationalen Frühschoppen**“ am Sonntag Morgen treffen Betreuer und Offizielle der Gastmannschaften mit dem Vorstand und Ehrengästen des SV Neptun zusammen.

Der krönende **Abschluß** des Schwimmfestes ist die Zusammenkunft aller noch anwesenden Gäste, Betreuer, Mitarbeiter, Jugendlicher und Sponsoren am Sonntagabend, nach Beendigung der Wettkämpfe. Eine Live-Band spielt zum Tanz auf und nach Herzenslust können Siege gefeiert und Niederlagen vergessen werden. Hier findet man die Zeit, losgelöst von allem Wettkampf- und Organisations-Stress, langjährige Freundschaften zu vertiefen und Versprechungen für das nächste Jahr loszuwerden.



Auch die Anwohner des Vogelbruch, Zufahrtsstraße zum Freibadgelände, werden zu dieser Veranstaltung eingeladen, als Entschädigung für die nicht zu vermeidende Lärmbelästigung an den Wettkampftagen.

Der **Verkaufsstand** unter Leitung von Margret und Reinhard Gregori, hat sich im Laufe der Jahre vom kleinen Pavillon zum Gastronomiebetrieb entwickelt. Ca. 30 Helfer bemühen sich in Wechsellagen um das leibliche Wohl der Gäste. Vom Kaffee und frischen Brötchen ab 6.00 Uhr morgens über selbstgebackenen Kuchen am Nachmittag, Würstchen vom Grill, Salaten, bis hin zum Bier vom Faß wird hier alles geboten.



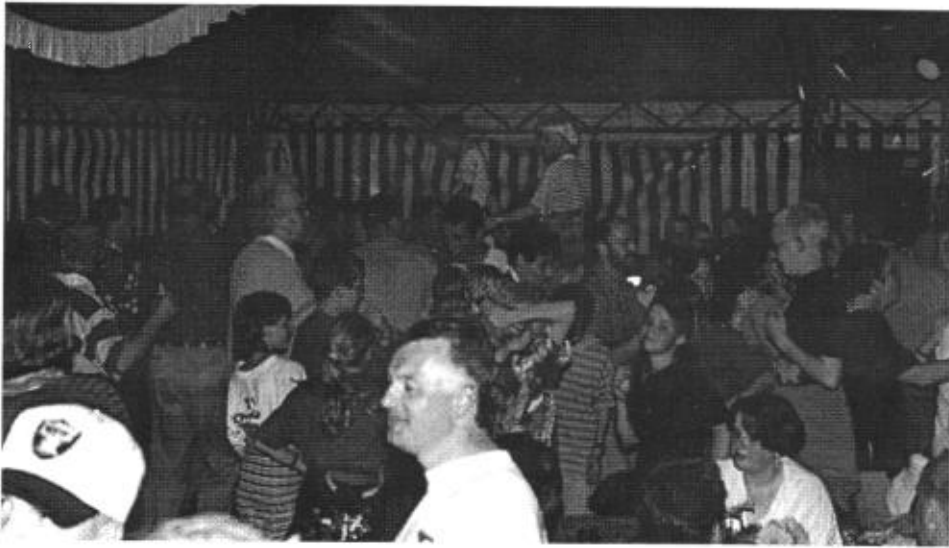
Darüber hinaus übernehmen diese Mitarbeiter auch die Restauration im Festzelt zu den dort stattfindenden Veranstaltungen.

Dieses **Festzelt wurde erstmals 1992 im Freibadgelände** aufgebaut. Alle Veranstaltungen, die neben den sportlichen Wettkämpfen organisiert werden, haben hier ihren Platz gefunden.

Der **Empfang der ausländischen Gäste durch Vertreter der Stadt Arnsberg**, der vor 1992 in wechselnden Gaststätten im Stadtbezirk stattfand, wird von den Vereinsvertretern nun gern besucht. Die Nähe zur Wettkampfstätte gewährleistet, pünktlich nach Beendigung der Schwimmwettkämpfe im Festzelt einzutreffen.

Bedingt durch das große Zelt im Freibad konnte **1993 erstmals ein ökumenischer Gottesdienst** stattfinden. In den vergangenen Jahren waren mehrmals Anfragen nach der Möglichkeit eines Gottesdienst-Besuches zu Pfingsten gekommen. Unser Dank gilt hier Pfarrer Assmann aus Herdringen und Pfarrern Linneweber und Weiß von der evangelischen Kirchengemeinde, die sich spontan bereit erklärten, einen jugendgerechten Gottesdienst vorzubereiten. Heute ist der ökumenische Gottesdienst am Samstag Morgen fester Bestandteil des Internationalen Schwimmfestes.



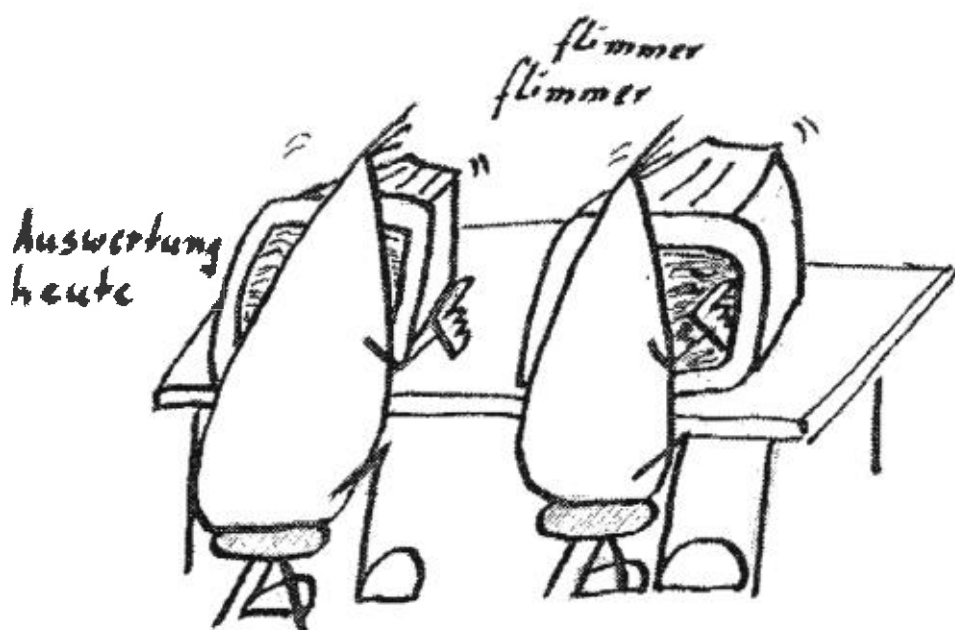


Revolution im Protokollraum

1986 hat es den wohl größten Umbruch im Protokollraum gegeben. Früher wurden die von den einzelnen Vereinen eingehenden Meldungen (manchmal bis zu 4000) in tagelanger Sortier- und Schreibaarbeit für das Meldeergebnis zusammengestellt. Vier Damen hatten damit einige Tage zu tun. An den Wettkampftagen gab es für diese Helfer ein ununterbrochenes Schreibmaschinengeklapper von morgens bis abends. Zusätzlich mußten die Startkarten von zwei weiteren Personen vorher mühsam nach Jahrgängen und Zeiten zusammengelegt werden. Von den Wettkämpfen selbst sahen sie nichts, es fehlte sogar die Zeit, die eigenen Kinder anzufeuern. Die Atmosphäre des Schwimmfestes kannten sie nur vom Hörensagen. Mit Unterstützung von Klaus Wohlfahrt, Computerfachmann und heutiger Trainer



der Seniorenmannschaft, wurden 1986 Meldeergebnis und Protokoll erstmals mit einem C64-Computer erledigt. Kontrollen während der Eingabe gab es keine, liefen die Sortier Routinen, konnte man beruhigt Kaffee trinken gehen. Heute erledigen 3 PC's die Arbeiten so schnell, daß kurz nach Beendigung eines Wettkampfes bereits das Protokoll erstellt, und die Urkunden gedruckt sind.



Allgemeine Organisation des Internationalen Schwimmfestes

Mai

Ausschreibung für das Internationale Schwimmfest des folgenden Jahres wird vorbereitet, da der internationale LEN-Kalender, in dem unser Schwimmfest weltweit verbreitet wird, um diese Zeit Redaktionsschluß hat. Das Geschirrmobil der Stadt Arnsberg wird bereits jetzt für die Veranstaltung im nächsten Jahr geordert.

Juli

Erste Vorentwürfe für die Medaille des nächsten Schwimmfestes werden gezeichnet und im Vorstand diskutiert. Der endgültige Entwurf wird dem Medaillenhersteller zugeleitet, um die technische Durchführbarkeit zu prüfen. Der Hersteller erstellt ein Angebot.

September

Die Einladungshefte werden vorbereitet und zum Druck gegeben.

November/Dezember

Auf der Gesamtvorstandssitzung taucht zum ersten Mal das Internationale Schwimmfest des folgenden Jahres auf der Tagesordnung auf. Diskutiert werden hier zunächst allgemeine Fragen der Durchführung und des Sponsorings.

Januar

Die Schreiben mit der Bitte um Grußworte für das Programmheft werden verschickt. Schreiben an das Deutsche Rote Kreuz, mit der Bitte um Erste-Hilfe-Betreuung während des

Schwimmfestes und Aufbau der Mannschaftszelte, die uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt werden, an das Fanfarenkorps Neheim-Hüsten, das für den musikalischen Rahmen beim „Einmarsch der Nationen“ sorgt und an die Pfarrer Assmann und Weiß, die den ökumenischen Gottesdienst gestalten, werden ebenfalls um diese Zeit versandt. Der Vertrag für das Festzelt, dazugehörige Tische und Stühle, sowie Bänke und Gläser, wird mit der Verleihfirma geschlossen. Ferner werden erste Kontakte zu den Hauptsponsoren und zum Schirmherrn der Veranstaltung hergestellt, um Absprachen für die Durchführung zu treffen.

Februar

Die Medaillen für die Veranstaltung werden in Auftrag gegeben.

März

Bitte an die Flugsicherungs GmbH in Düsseldorf um Flugverkehrskontrollfreigabe für den Massenstart der Luftballone beim Einmarsch der Nationen. Der Diskjockey für die Internationale Disco und die Live-Band für den Abschlußabend werden verpflichtet. Weitere Attraktionen für das Rahmenprogramm werden im Vorstand diskutiert, beschlossen und in Angriff genommen. Werbeanzeigen werden eingeholt. Die Gestaltung des Programmheftes wird besprochen. Gerätschaften, die am Verkaufsstand benötigt werden, müssen bei den Verleihfirmen angefragt werden. Die Anträge an das Sportamt auf Nutzung

des Freibades Hüsten und an das Ordnungsamt auf Genehmigung der Veranstaltung und die Schankerlaubnis werden gestellt. Gespräche mit dem Sportamt der Stadt Arnsberg über technische Hilfeleistung und Zurverfügungstellen vieler Geräte werden geführt, außerdem werden terminliche Absprachen über den Transport der Materialien ins Freibad Hüsten getroffen.

April

Nach Meldeschluß, wenn feststeht, welche Nationen teilnehmen, werden beim Verkehrsamt in Dortmund die Nationalflaggen bestellt. Die Pressekonferenz wird mit dem Schirmherrn und den Hauptsponsoren abgesprochen und vorbereitet. Der Termin für die Mitarbeiterversammlung wird festgelegt, die Helfer hierzu schriftlich eingeladen. Gleichzeitig erhalten die Kinder aller Schwimmgruppen

ein Informationsschreiben, in dem die Eltern um Mithilfe bei der Veranstaltung, um Kuchenspenden und Unterbringungsmöglichkeiten für ausländische Gäste gebeten werden. Der Empfang des Bürgermeisters der Stadt Arnsberg wird vorbereitet. Das Buffet für diesen Empfang und weitere Verpflegung für Mitarbeiter und Vereine wird angefragt und bestellt.

Mai

Die Ehrengäste aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft werden eingeladen. Letzte Unstimmigkeiten werden geklärt, das Schwimmfest kann beginnen.



Technische Vorbereitungen

Zirka acht Wochen vor dem Schwimmfest treffen sich die „Technischen Leiter“ um eine Grobplanung aufzustellen. Unter anderem wird abgesprochen, welche Gerätschaften besorgt werden müssen und ob diese von der Stadt gestellt werden. Es wird festgelegt, wer welche Personen anspricht, damit bei der Einrichtung des Schwimmbades und beim Abbau auf genügend Personal zurückgegriffen werden kann. Über das Sportamt wird in Erfahrung gebracht, ob Ausbesserungs- oder Reparaturarbeiten durch den Verein erledigt werden können.

In der Woche vor dem Schwimmfest gehts dann richtig los.

Montags werden die Zeltplätze für die Gastvereine abgekreidet. Am Dienstag werden per LKW die Absperrgitter für die Park- und Zeltplätze und Schilder für die Verkehrsregelung am Bauhof abgeholt. Das im Hallenbad gelagerte Mobiliar wird für den Transport zum Freibad zusammengestellt. Hierfür werden mindestens 5 Personen benötigt. Mittwochs erfolgt eigentlich nur der Transport der Möbel und Wettkampfleinen. Da es sich um zwei LKW-Fuhren handelt wird alles an Personal benötigt, was zwei Hände zum Greifen und zwei Füße zum Laufen hat. Am Donnerstag wird aufgebaut. Verkaufstand Protokollraum und Sprechertisch werden eingerichtet und die Stromversorgung wird sichergestellt. Die Kampf- und Zielrichterplätze am Beckenrand müssen aufgestellt werden. Aus dem nahegelegenen Stadion „Große Wiese“ werden Fah-

nenstangen geholt und rund um das Wettkampfbecken aufgestellt. Die Laufzone für den Schwimmrichter wird mittels Absperrgittern eingerichtet. Auch am Donnerstag werden alle Hände gebraucht.

Freitagvormittags werden Restarbeiten erledigt, damit pünktlich um 14.00 Uhr die Wettkämpfe beginnen können.

Während des Schwimmfestes haben die „Technischen“ einigermaßen Ruhe, es sei denn.....

Pfingstmontag heißt es wieder früh aus den Federn. Um 14.00 Uhr muß das Schwimmbad „besenrein“ an die Stadt übergeben werden. Das heißt, alles was Mittwoch, Donnerstag und Freitag aufgebaut wurde, hat in wenigen Stunden zu verschwinden. Also noch einmal alles ran, was sich bewegen kann.

Und trotzdem:

Die Mühe hat sich gelohnt.



BAHNREKORDE

Wettkampfstätte - Freibad Hülen

50 m Bahn, Stand: 04.06.1995

FRAUEN:

| | | | |
|---------------------|---------------------------------------|--------------------|----------------|
| 100 m Freistil | Simone Will | SGS Berlin | 0:59,5 - 1986 |
| | Gyongyver Lakos | FTC-Print Budapest | 0:59,51 - 1995 |
| 200 m Freistil | Ildiko Thummerer | FTC Budapest | 2:07,5 - 1988 |
| 400 m Freistil | Judith Csabai | Nyiregyhazi VSC | 4:22,9 - 1988 |
| 100 m Brust | Marion Schröter | SG Hansa Dortmund | 1:15,6 - 1982 |
| 200 m Brust | Marion Schröter | SG Hansa Dortmund | 2:43,0 - 1982 |
| 100 m Rücken | Sara Tolnai | FTC Budapest | 1:06,8 - 1989 |
| 200 m Rücken | Naomi v.d.Woerd | TZC Valhalis Tiel | 2:23,1 - 1991 |
| 100 m Schmetterling | Franziska v. Almsick | SC Berlin | 1:03,5 - 1994 |
| 200 m Schmetterling | Susanne Müller | SC Turbine Erfurt | 2:19,8 - 1990 |
| 200 m Lagen | Franziska Gal | FTC Budapest | 2:24,3 - 1988 |
| 400 m Lagen | Franziska Gal | FTC Budapest | 5:03,7 - 1988 |
| 4 x 100 m Lagen | SG Hansa Dortmund | | 4:51,3 - 1983 |
| 10 bis 14 Jahre | (Dreblow, Strasner, Hagelüken, Broja) | | |
| 4 x 100 m Lagen | SG Bochum-Wattenscheid | | 4:32,3 - 1986 |
| 15 Jahre und älter | (Herrmann, Klein, Rüggen, Lenkewitz) | | |
| 4 x 100 m Freistil | SG Hansa Dortmund | | 4:21,9 - 1983 |
| 10 bis 14 Jahre | (Broja, Strasner, Dreblow, Hagelüken) | | |
| 4 x 100 m Freistil | SGS Berlin | | 4:04,0 - 1986 |
| 15 Jahre und älter | (Sieving, Stolting, Krex, Will) | | |

MÄNNER:

| | | | |
|---------------------|---|------------------------|---------------|
| 100 m Freistil | Ron Dekker | De Ysel Deventer | 0:53,1 - 1986 |
| 200 m Freistil | Nicolay Klapkarek | SG Bochum-Wattenscheid | 1:57,2 - 1986 |
| 400 m Freistil | Vico Kohlat | SG Bochum-Wattenscheid | 4:09,8 - 1982 |
| 100 m Brust | Ron Dekker | De Ysel Deventer | 1:04,5 - 1991 |
| 200 m Brust | Ron Dekker | De Ysel Deventer | 2:24,9 - 1991 |
| 100 m Rücken | Tibor Gall | FTC Budapest | 1:00,7 - 1988 |
| | Richard Redl | FTC Budapest | 1:00,7 - 1991 |
| 200 m Rücken | Richard Redl | FTC Budapest | 2:10,5 - 1991 |
| 100 m Schmetterling | Christian Keller | SG Essen | 0:56,6 - 1994 |
| 200 m Schmetterling | Raimond Vahrmeijer | Het Y Amsterdam | 2:10,9 - 1990 |
| 200 m Lagen | Christian Keller | SG Essen | 2:08,3 - 1994 |
| 400 m Lagen | Nicolay Klapkarek | SG Bochum-Wattenscheid | 4:42,6 - 1986 |
| 4 x 100 m Lagen | FTC Budapest | | 4:52,8 - 1991 |
| 10 bis 14 Jahre | (Matejewski, Zoltan, Gaspar, Matejewski) | | |
| 4 x 100 m Lagen | SG Bochum-Wattenscheid | | 4:03,2 - 1982 |
| 15 Jahre und älter | (Klapkarek, Kleinert, M. Broscienski, Kohlat) | | |
| 4 x 100 m Freistil | TV Mauer | | 4:15,7 - 1982 |
| 10 bis 14 Jahre | (Kuhnle, Gaab, A. Paar, M. Paar) | | |
| 4 x 100 m Freistil | SG Bochum-Wattenscheid | | 3:41,4 - 1982 |
| 15 Jahre und älter | (Kohlat, Klapkarek, Heller, Broscienski) | | |

High-Lights





Hier bekommen Sie Fahrkarten zum gleichen Preis wie am Bahnhof.

Ihr nächster Fahrkartenschalter ist gleich um die Ecke. Denn im DER-Reisebüro können Sie Fahrkarten kaufen, einen Kurzurlaub oder Ihre Bahnpauschalreise buchen, ja sogar für ein paar feucht-fröhliche Stunden eine „Rollende Weinstube“ reservieren. Und alles zum gleichen Preis wie am Bahnhof.

Deutsche Bundesbahn



Fachliche Beratung, Platzreservierung und Verkauf:


meyer
 Der Reiseprof.

Reisebüro Meyer, Marktstraße 8
 59759 Arnsberg-Hüsten
 Telefon 0 29 32 / 43 21 - Fax 3 46 84

Reiseservice Meyer, Firmendienst
 59759 Arnsberg-Hüsten
 Telefon 0 29 32 / 44 88 - Fax 44 80

Reisebüro Röhrtal
 59846 Sundern, Setzmecke Straße 5
 Telefon 0 29 33 / 40 81 - Fax 50 48
 Firmendienst: 0 29 33 / 40 83



PROFI SERVICE

Wo der Fehler auch steckt – wir finden ihn!

Was immer auch der Grund sein mag, warum Ihr Fernsehgerät, Ihr Videorecorder oder Ihre HiFi-Anlage nicht so funktioniert: wir finden den Fehler.

Das werden wir gleich haben!

Unsere Techniker sind bestens geschult.

Unsere Werkstatt ist mit modernsten Meßgeräten und Hilfsmitteln ausgerüstet.



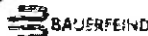
Wir reparieren schnell und preiswert.

Ihr Profi in der Nachbarschaft

D+K TELE-SERVICE
 HiFi-TV-VIDEO
 -DRÖGE + KUHNERT-

59759 ARNSBERG - HÜSTEN
 MARKTSTRASSE 37 TEL 02932/31619

Wenn's um Ihre Füße geht



BIRKENSTOCK



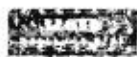
Gabor



SCHUHHAUS JOSEF

Landsknecht

Marktstraße 36
 59759 Arnsberg-Hüsten
 Telefon 02932/33805



Orthopädische Maßschuhe
 Spezialschuhe für Diabetiker
 Orthopädische Aufbauschuhe
 Einlagen nach Maß
 Schuhzurichtungen an Konfektions-Schuhen
 Schuhreparaturen
 medizinische Fußpflege
 Bandagen und Orthesen
 Kompressions-Strümpfe nach Maß

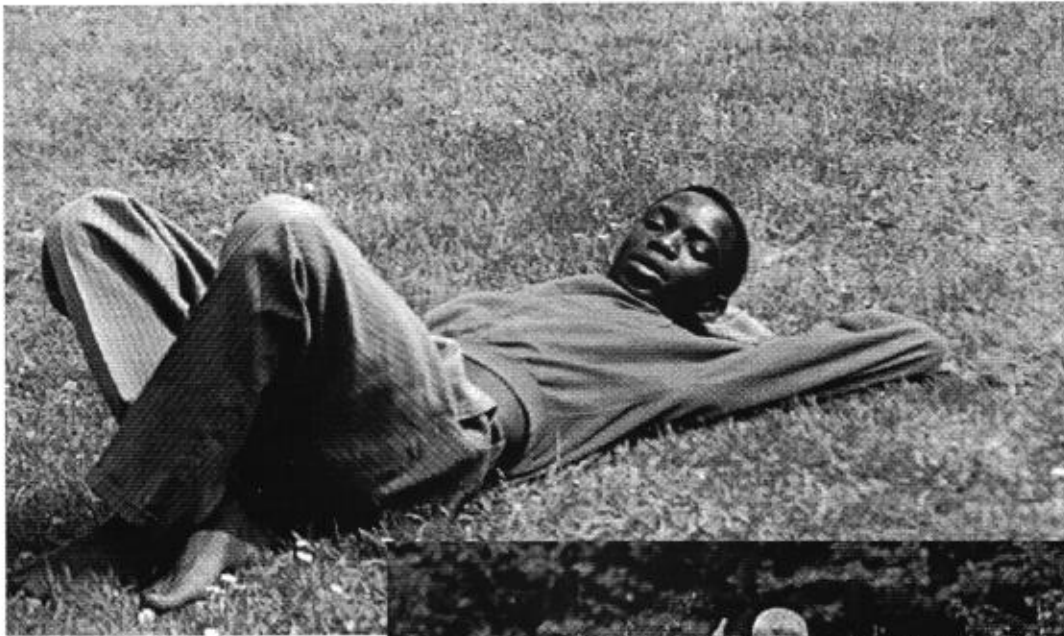
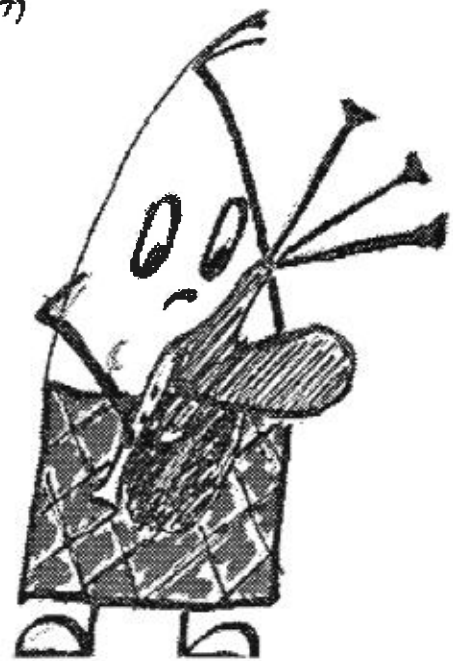
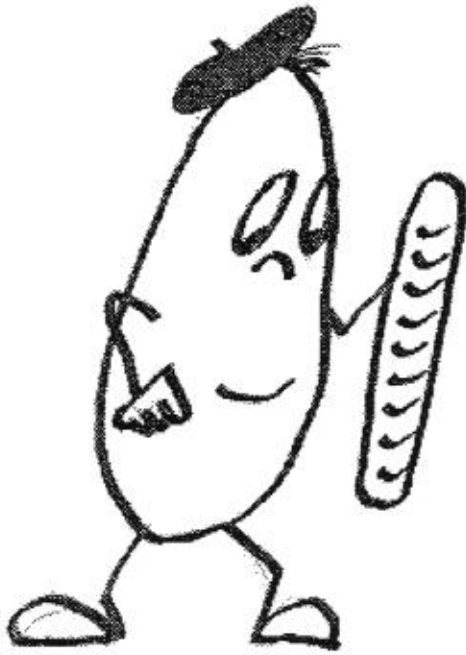


LANDSKNECHT

Orthopädie Schuhtechnik

Marktstraße 36
 59759 Arnsberg-Hüsten
 Telefon 02932/51847

Publikum



Über 50 Jahre Elektrofachgeschäft in Hülen

Elektro Hieronymus



59759 Arnsberg Hülen

Müscheder Weg 21

Fernruf (0 29 32) 3 33 34 · Telefax (0 29 32) 3 33 74

Beratung · Planung · Ausführung von:
Elektroanlagen · Elektroheizungen · Elektrogerätekundendienst
Industriesteuerungen · Hausleittechnik · Datennetzwerk-Technik



Auto-u. Anhänger Center **WAGEMANN**

Tel. 02932/31574 Fax 33027

Vertrieb, Vermietung, Reparatur, Ersatzteile
Zubehör, Kupplungsmontage, TÜV

59759 Arnsberg Heinrich - Lübke - Str. 66

Der neue Colt

Außen knapp, innen
reichlich.

Der neue Colt.

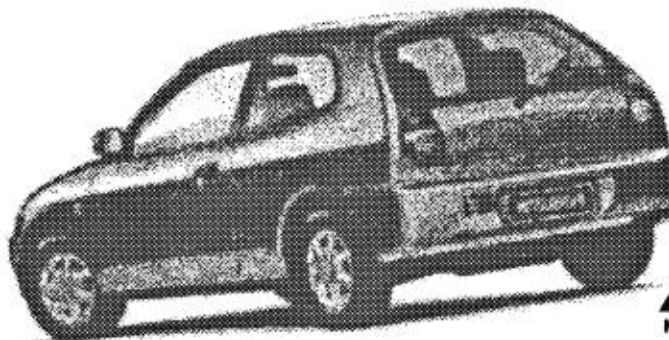
Unser großer Kleiner im neuen Outfit.

Außen kompakt. Innen mit toller Serienausstattung:

Doppel-Airbag, Wegfahrsperre,

Seitenaufprallschutz, Servolenkung und, und, und...

... inklusive 3 Jahre Garantie bis 100.000 km.



Autohaus Metzner

Vertragshändler

59759 ARNSBERG 1 · Eickelstr. 2, gegenüber Familia
Telefon 0 29 32/44 27



BEI THEO



DER MODELLBAHNSPEZIALIST

**Beratung
Reparaturservice
Verkauf**

**Inh. R. Kotthoff
Lange Wende 46
59755 Arnsberg**

Tel. 02932/83806 • Fax 02932/83814

Autoservice Oeventrop

**KFZ-Meisterbetrieb Thomas Diehl
Ihr Partner rund um's Auto.**

- **Reparaturen jeder Art**
- **Ersatzteillager**
- **Reifenservice**
- **An- und Verkauf von Gebrauchtwagen**
- **Unfallinstandsetzung**
- **DEKRA jeden Dienstag im Hause.**
- **Achsvermessung**

Inspektion • DEKRA • ASU • Auspuffdienst • Bremsen • Stoßdämpfer

**Autoservice Oeventrop • Thomas Diehl
Oeventrop • Im Neyl 30 • Telefon 0 29 37/10 22
Fax 16 05**





- I. Internationales Schwimmfest
- II. Internationales Schwimmfest
- III. Internationales Schwimmfest
- IV. Internationales Schwimmfest
- V. Internationales Schwimmfest
- VI. Internationales Schwimmfest
- VII. Internationales Schwimmfest
- VIII. Internationales Schwimmfest
- IX. Internationales Schwimmfest
- X. Internationales Schwimmfest
- XI. Internationales Schwimmfest
- XII. Internationales Schwimmfest
- XIII. Internationales Schwimmfest
- XIV. Internationales Schwimmfest
- XV. Internationales Schwimmfest
- XVI. Internationales Schwimmfest
- XVII. Internationales Schwimmfest
- XVIII. Internationales Schwimmfest
- XIX. Internationales Schwimmfest
- XX. Internationales Schwimmfest
- XXI. Internationales Schwimmfest
- XXII. Internationales Schwimmfest
- XXIII. Internationales Schwimmfest
- XXIV. Internationales Schwimmfest
- XXV. Internationales Schwimmfest

Impressum

Herausgeber:
SV Neptun Neheim Hüsten 1960 e.V.
Postfach 2528
59715 Arnsberg

V.i.S.d.P.
Georg Müller

Redaktion:
Hans-Dieter Dröge
Georg Müller
Gaby Roland
Alfons Voss

HANNI und HEINO KLEMME
Nordwall 19
34497 K O R B A C H

04. 04. 1996

An
SV Neptun Neheim-Hüsten 1960 e. V.
- Geschäftsführung -
Postfach 2528
59715 A r n s b e r g



25. Internationales Schwimmfest des SV Neptun Neheim-Hüsten

Guten Tag, liebe Schwimmsportfreunde,

diese freundliche Einladung vom 29. März löste bei uns sofort Erinnerungen an die wunderschönen sportlichen, aber auch menschlichen Begegnungen aus, die wir in Neheim-Hüsten hatten. Man braucht gar nicht erst die Augen zu schließen, um die Bilder wieder aufstehen zu lassen.

Gratulation im voraus !

25 Jahre ein internationales Schwimmfest durchzuziehen, das ist ein Jubiläum, das nicht nur wenige Vereine feiern können, sondern hinter dem ein riesiges Potential an geleisteter Arbeit, aber auch vermittelter Freude steht.

Wir beglückwünschen den SV Neptun Neheim-Hüsten zu der Kontinuität, die aus diesem Jubiläum spricht, und wir wünschen von Herzen, daß dieses Traditionsschwimmfest auch für die Zukunft einen festen Bestandteil im Terminkalender des Deutschen Schwimm-Verbandes behält.

Sehr gerne kommen wir am 26. Mai, um nachzuschauen, wer heute am Beckenrand steht.

Bis dahin verbleiben wir mit den besten Grüßen

Hanni und Heino Klemme



Erith & District Swimming Club

Affiliated to the S.C.A.S.A., K.C.A.S.A., R.L.S.S.

Hon. Secretary: A.B. Bedford, 12D Brook Street, Erith, Kent, DA8 1JF

Telephone: Erith 39892

46 Orchard Close
Bexleyheath
Kent
DA7 4RE

24 June, 1991

Mrs. B. Stobbe
Wichelerweg 13
5760 Arnsberg 1
GERMANY

Dear Barbara,

Now that the dust has settled and we have returned to normal, we would like to thank you for the wonderful way that our teams were welcomed and treated at your Swim Festival.

We had a tremendous time at the event, which proved to be experience for our swimmers, especially those who have never swum in an outdoor pool, they had quite a shock on Saturday morning when they saw the mist, but after this initial doubt all went well.

What was a surprise to us was the way that all the swimmers got together, no matter what Country they came from. We all have the same in common. This was especially true in the Hotel, with the Nigerians and the Hungarians.

We have enclosed a few photographs that you may like to put in your records and also, a photocopy of a cutting from our local newspaper.

It is our intention to come back again next year in our own name, "Erith & District Swimming Club". When you send out the entry forms for next years event, we would be grateful if they could be sent directly to my home address and not Bexley London Borough.

We will sort out our accommodation with you when the time nears, but if we have to sort this out early please let us know.

Once again we would like to thank you for your wonderful friendship shown to us and perhaps if you are interested we would like to invite you and your team to England in the future, to return some of the kindness shown.

Please give our regards to your President and Secretary who also made us very welcome.

Yours sincerely,

T.C. HOLMES

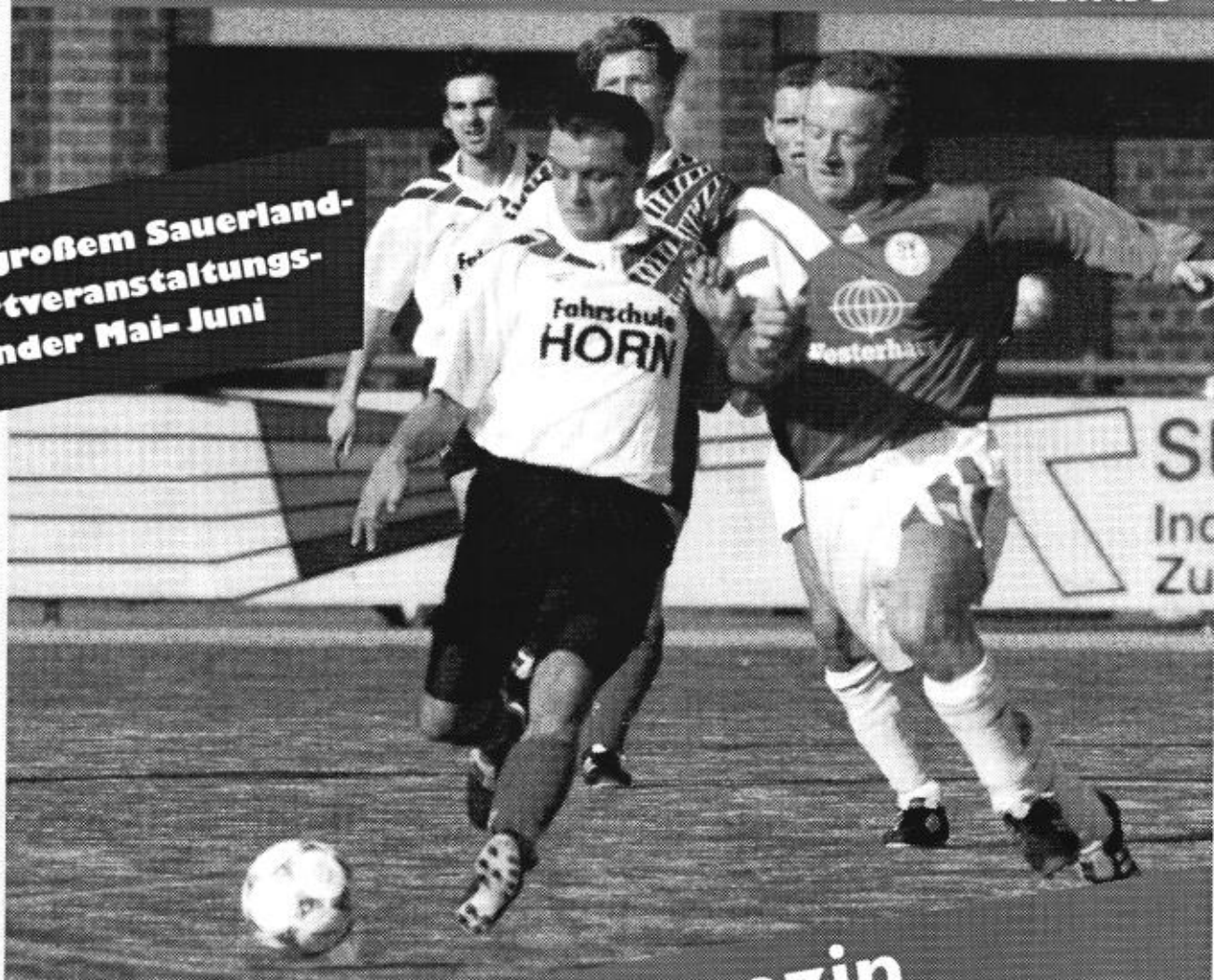
Sportiv

ISSN 1430-1067

Ausgabe 5/6
Mai/Juni 1996
Einzelpreis: 3,- DM

DAS SPORTMAGAZIN FÜR DAS SAUERLAND

Mit großem Sauerland-
Sportveranstaltungs-
kalender Mai- Juni



Das Sportmagazin
aus dem Sauerland
für das Sauerland

Im Zeitschriftenhandel oder per Abonnement
beim Verlag F.W. Becker, Grafenstraße 46, 59821 Arnsberg
Tel. (0 29 31) 52 19-22, Fax 52 19-33



FAIR GEHT VOR



**SEIT JAHRZEHNEN FÜRDERN
DIE SPARKASSEN DIE
NACHWUCHSARBEIT IN DEN
VEREINEN VOR ORT**

Jetzt engagieren sie sich auch zugunsten der Fair-Play-Initiative des deutschen Sports.

Der sportliche Wettstreit fasziniert immer wieder, und der Siegeswille bringt große Leistungen hervor.


Fairneß gehört dazu, weil der Sieg ohne Chancengleichheit wertlos ist.

Fair Play ist eine Idee. Sie lebt von den kleinen Gesten, durch die Sportler zu großen Vorbildern werden. Solche Vorbilder sind wegweisend.

Deshalb zeichnet die Sparkasse Menschen aus, die sich für das Ideal der Fairneß einsetzen. Die Sparkasse ist offizieller Förderer der Fair Play-Initiative des deutschen Sports.

Sparkasse Arnsberg-Sundern



Unternehmen der  Finanzgruppe

Wortmann



der *Einrichtungsprofi*
Riesengroß und
leistungsstark

Seit 1950 Fachgeschäft
 für Möbel, Teppiche,
 Betten, Matratzen und
 Heimtextilien ... **fan** *fantastische Betten*
supergünstig
und Riesenauswahl

Wir führen namhafte
 deutsche u. internationale
 Markenmöbelhersteller

z.B.:



Unser Erfolgs-Rezept seit mehr als 40 Jahren!



... der zuverlässige
 Service



- X Planung
- X Montage
- X Endkontrolle

Wer vergleicht, ist überzeugt!



Der Abbezwirk
 von Wortmann



Holt ein zu einer
 Tasse Kaffee, Kuchen und
 kleinem Imbiß, gepflegtem Plüsch
 Wein und alkoholfreien
 Getränken zu besonders
 günstigen Preisen.



Geschäftszellen
 Montag bis Mittwoch + Freitag
 durchgehend von 9.45 - 18.30 Uhr
 Donnerstag von 9.45 - 20.30 Uhr
 Samstag von 9.15 - 14.00 Uhr
 langer Samstag
 April - September von 9.15 - 16.00 Uhr
 Oktober - März von 9.15 - 16.00 Uhr

- Betten- und Heimtextilien
- Lampen- und Spiegelstudio
- Bad- und Kindermöbel
- Teppichgalerie
- SB-Lager



Wohnwelt
Wortmann